

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND NACHRICHTEN

*Die
Flußland-
schaft beim
Schleifersteg
am Wehr-
grabenkanal
ist im kraft-
vollen Licht
des jungen
Jahres von
zauberhafter
Schönheit.*



5



P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 15. Mai 1990
33. Jahrgang

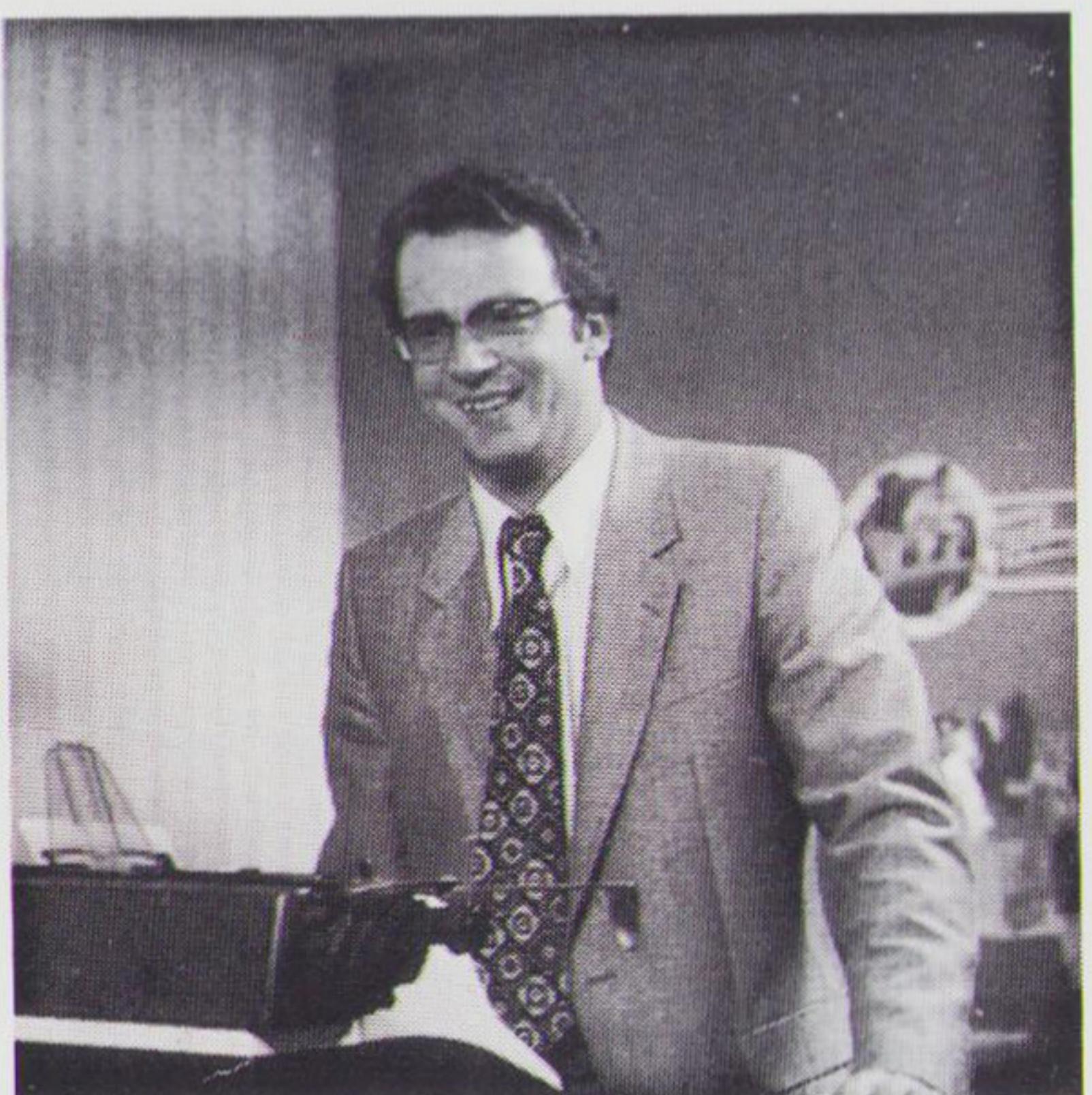
ś Kartenservice



Wie man ohne Bargeld besser lebt:

Wenn Ihnen beim Umgang mit Bargeld Sicherheit und Flexibilität fehlen — hier unser Tip: Kommen Sie in Ihre Sparkasse, holen Sie sich Ihre persönliche Eurocheque-Karte oder die EUROCARD. Denn mit der Sparkasse als Partner können Sie ohne Bargeld besser leben.

Verrät Ihnen
Herr Werner
Schneckenleitner
Leiter der
Geschäftsstelle
Ennsleite
Tel. 07252/
24111



Sparkasse 
Wissen, wie's läuft.

DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

liebe Steyrerinnen
und Steyer,

die Bemühungen um die Errichtung einer Geschützten Werkstätte in Steyr für Behinderte sind jetzt in ein konkretes Stadium im Hinblick auf die baldige Realisierung dieses Vorhabens getreten: Die Stadt gibt für die Errichtung des Neubaues ein 3.000 bis 4.000 m² großes Grundstück. Das neue Haus wird so konzipiert, daß nach Maßgabe des Bedarfes bis zu achtzig Arbeitsplätze angeboten werden können.

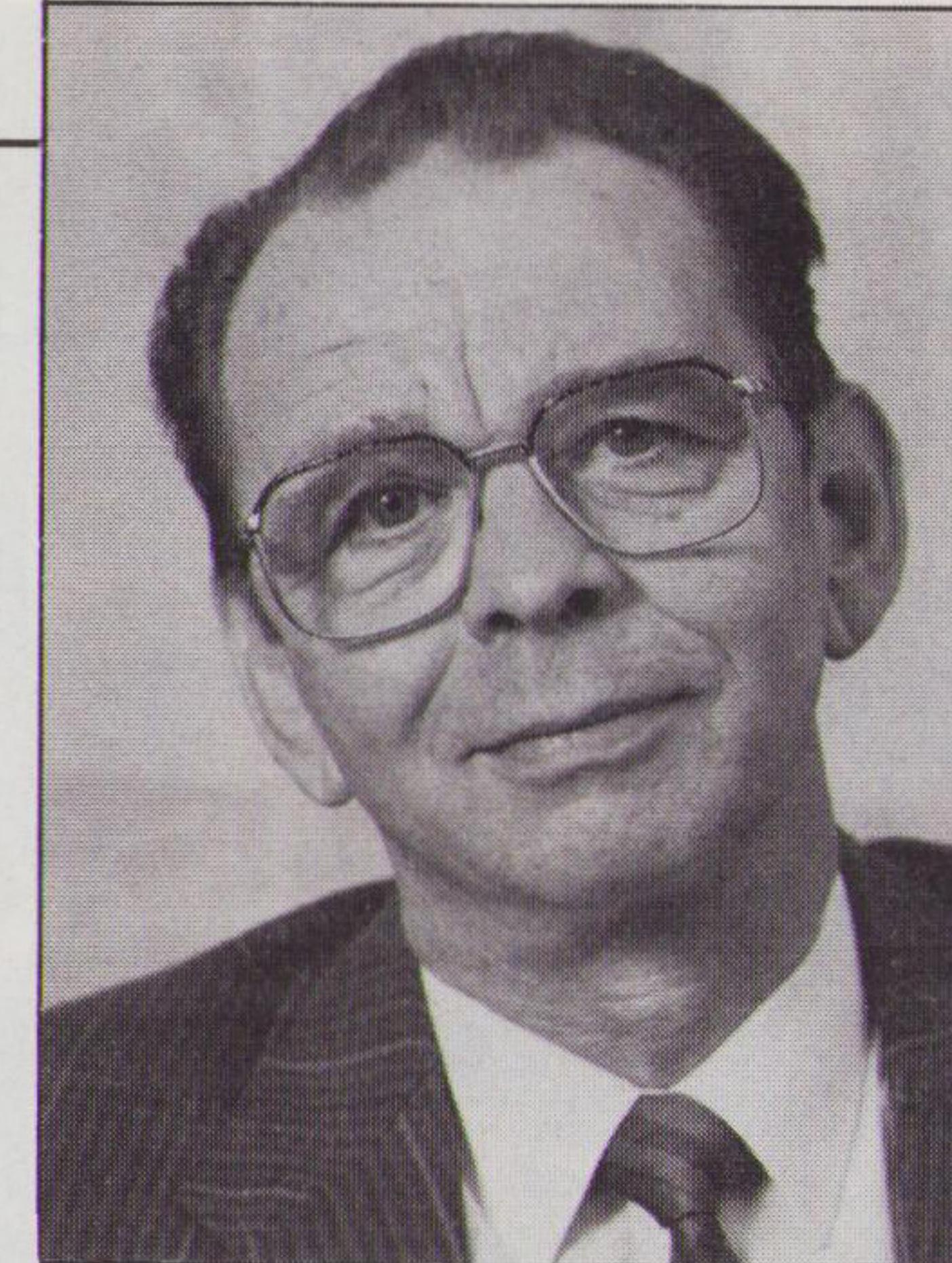
Im kommenden Jahr ist auch mit dem Baubeginn eines Wohnheimes für Behinderte in Gleink zu rechnen. 24 behinderte Mitbürger aus der Tagesheimstätte der Lebenshilfe auf dem Tabor sollen hier ein ihren Bedürfnissen angemessenes Zuhause bekommen. Die Baukosten des Projektes werden auf 25 bis 30 Millionen Schilling geschätzt. Mit der Realisierung einer Geschützten Werkstätte und des Wohnheimes sind wir im Bemühen um die Verbesserung der Situation unserer Behinderten doch ein gutes Stück weitergekommen, was mich persönlich besonders freut.

Für unsere älteren Mitbürger wird angesichts zunehmender Nachfrage um Hilfsdienste die Altenbetreuung ausgebaut. Stadt und Land finanzieren je zur Hälfte den Einsatz von zehn hauptberuflichen Mitarbeiterinnen, die im Rahmen des Vereines Heim- und Hauskrankenpflege, des Roten Kreuzes und des Mobilen Hilfsdienstes ihre Betreuungstätigkeit koordinieren. Durch umfassende Hilfsdienste soll erreicht werden, daß unsere älteren Mitbürger so lange wie möglich in ihrem Privatbereich bleiben können. Sehr herzlich möchte ich in diesem Zusammenhang Herrn Landesrat Ing. Hermann Reichl danken, der es mög-

lich gemacht hat, daß fünf Helferinnen vom Land bezahlt werden und damit nicht die ganze finanzielle Last von der Stadt getragen werden muß.

Mit einem Sonderwohnbauprogramm wollen wir die Wohnungsnot in unserer Stadt eindämmen. Wir geben aus dem Stadtbudget 7,2 Mill. S zur Errichtung von 24 Pensionistenwohnungen auf dem Tabor und 39 Kleinwohnungen an der Resthofstraße. Mit dem Beitrag der Stadt sollen niedrige Mietzinse erreicht werden, die sich auch Personen mit geringem Einkommen leisten können. Einzelheiten dieses Sonderwohnbauprogrammes können Sie dem Bericht in dieser Ausgabe des Amtsblattes entnehmen.

Stadtrat Rudolf Pimsler hat mir in einem Schreiben mitgeteilt, daß er im Zusammenhang mit seinem Übertritt in den Ruhestand auch seine Funktion als Mitglied des Stadtsenates mit Wirkung Ende April zurücklegt. Diese persönliche Entscheidung ist zu respektieren, mich trifft sie aber doch schmerzlich, denn Rudolf Pimsler war einer meiner engagiertesten Mitarbeiter. Er hat besonders als Umweltreferent entscheidende Initiativen gesetzt, sein Konzept der Mülltrennung gilt in Österreich geradezu als vorbildlich. Im Verkehrsressort hat er es immer wieder geschafft, den Ausgleich zwischen den Interessen des Umweltschutzes und den Erfordernissen eines reibungslosen Verkehrsflusses im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten herzustellen. Ich möchte zunächst auf diesem Wege Stadtrat Pimsler für seine engagierte Mitarbeit im Interesse der Bürger unserer Stadt danken und werde im Gemeinderat den Antrag stellen, daß Rudolf Pimsler auch offiziell die ihm gebührende Ehrung zuteil wird.



Der Steyrer Kaufmann Franz J. Hartlauer errichtet nun in dem von ihm erworbenen ehemaligen Kreisgerichtsgebäude ein Geschäftszentrum mit etwa 20 kleineren Geschäftseinheiten. Damit bleibt die von uns geforderte Erhaltung der historischen Bausubstanz weitgehend gewahrt. Für den Platz wird das neue Geschäftszentrum eine attraktive Aufwertung bringen und zur Belebung des Zentrums beitragen. Die Gründung eines neuen Geschäftszentrums auf dem Gelände der Bürgerlichen Brauerei in der Pachergasse nimmt ebenfalls bereits Konturen an. Die Bewilligungsverfahren sind eingeleitet. Ich erwarte mir dort eine zukunftsorientierte Neuordnung mit entsprechender Berücksichtigung der Parkplatzbedürfnisse. Erfreulich finde ich die zunehmende Bedeutung Steyers als Tagungs- und Kongreßstadt. Innerhalb weniger Wochen konnten wir in diesem Frühjahr die Teilnehmer von fünf Tagungen bei uns willkommen heißen, die sich alle begeistert von der Schönheit unserer Stadt zeigten und Steyr weiter empfohlen wollen. Daß diese Botschaft viele erreicht, wünschen wir uns alle.

Herzlichst Ihr

Hermann Reichl



Bürgermeister Schwarz überreichte Leopold Wippersberger (Bild links) und Hans Zöchling die Ehrenringe.

Fotos: Hartlauer

Ehrenring der Stadt Steyr für Leopold Wippersberger und Hans Zöchling

In einer Festsitzung des Gemeinderates überreichte am 24. April Bürgermeister Heinrich Schwarz den Ehrenring der Stadt Steyr an Vizebürgermeister a. D. Leopold WIPPERSBERGER und Stadtrat a. D. Hans ZÖCHLING.

"35 Jahre, fast ein halbes Menschenleben, haben beide nicht nur die Entwicklung der Stadt miterlebt, sondern sie haben sich in ihren Dienst gestellt, haben aktiv mitgestaltet und zahlreiche Akzente gesetzt", sagte Bürgermeister Schwarz, "sie haben dabei nicht nur das Auf und Ab, welches die Geschichte der Stadt seit tausend Jahren prägt, hautnah miterlebt, sondern auch die gesellschaftlichen Veränderungen und die Wandlungen in der Kommunalpolitik."

Leopold WIPPERSBERGER, 1926 in Wien geboren, absolvierte die Handelschule und arbeitete nach dem Krieg in den Steyr-Werken, wo er bis zum Sachgebietsleiter im Wareneinkauf aufstieg. 1984 wurde Wippersberger zum geschäftsführenden Vizebürgermeister der Stadt Steyr gewählt und übersiedelte hauptberuflich in das Rathaus.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit wandte sich Leopold Wippersberger schon in jungen Jahren der Politik zu. Bereits 1949 begann er seine aktive politische Betätigung in der Sozialistischen Partei. Aufgrund seines Engagements wurde er bereits 1953 zum Obmann der damaligen Sektion 3 gewählt und widmete sich mit viel Empathie für die Anliegen seiner Mitmenschen der politischen Basisarbeit, die ihn bis zum heutigen Tag nicht losgelassen hat. 1954 wurde er in den Bezirksvorstand berufen und wiederum ein Jahr später entsandte ihn die Sozialistische Partei in den Gemeinderat der Stadt Steyr. Mit dem ihm eigenen Verantwortungsbewußtsein widmete er sich der neuen Aufgabe und wirkte in verschiedenen gemein-

derälichen Ausschüssen. 1967 wurde er in den Stadtsenat der Stadt berufen, wo er die Referate Städtischer Wirtschaftshof, Straßenbau und Verkehr mit großer Umseht und Gewissenhaftigkeit leitete. Den Höhepunkt seiner politischen Laufbahn erlebte er schließlich am 10. Jänner 1984 mit der Wahl zum geschäftsführenden Vizebürgermeister. Mit der Übernahme der Ressorts Finanzen und Personalangelegenheiten sowie des Vorsitzenden in den Verbändegemeinschaften "Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung" und "Wasserverband Region Steyr" nahm er eine gewaltige Arbeitslast auf seine Schulter. Darüber hinaus stand er auch durch viele Jahre der sozialistischen Gemeinderatsfraktion als Vorsitzender vor.

"Wenn man heute auf die 35 Jahre Deiner Arbeit in der Kommunalpolitik zurückschaut und versucht, daraus einen Schluß zu ziehen, so kann man mit Fug und Recht feststellen, daß Du wie kaum einer in der Dir gestellten Aufgabe aufgegangen bist", sagte Bürgermeister Schwarz, "die Sorgen der Stadt, die Sorgen der Menschen wurden zu Deinen Sorgen und ließen Dich nicht mehr los. Gleich welche Aufgabe Dir gestellt wurde, Du vertieftest Dich in die Materie und warst stets um das bestmögliche Ergebnis bemüht."

Hans ZÖCHLING, 1925 in St. Ägyd am Neuwald geboren, erlernte den Beruf eines Industriekaufmannes und arbeitete nach dem Kriegsdienst ab 1945 als Elektroschweißer in den Steyr-Werken. Sein Engagement für die Interessen und Anliegen seiner Kollegen war Anlaß, daß er 1949 zum Vertrauensmann seiner Abteilung gewählt wurde. Aufgrund seines Einsatzes wurde er im Juli 1953 mit der Leitung der Zahlstelle der Gewerkschaft Metall, Bergbau und Energie betraut. Daneben war er auch Vorsitzender des Wahlvorstan-

des zur Wahl des Arbeiterbetriebsrates im Werk Steyr der Steyr-Daimler-Puch AG.

Durch seinen Beruf war Hans Zöchling von Anfang an mit der Politik eng verbunden. Aufgrund seines Eintretens für die arbeitenden Menschen wurde er 1955 von der Sozialistischen Partei in den Gemeinderat der Stadt Steyr entsandt, in dem er in verschiedenen gemeinderälichen Ausschüssen wirkte. 1975 wurde er in den Stadtsenat berufen und mit den Ressorts Wohnungswesen, Wohnungsbau und städtische Liegenschaften betraut, bei der durch verschiedene Umstände verursachten dauernden Wohnungsknappheit wahrlich keine beneidenswerte Aufgabe.

Neben dem Wohnungsreferat war er auch für das Feuerwehrwesen der Stadt zuständig und setzte sich in dieser Funktion maßgeblich für den Ausbau und die Modernisierung der Einrichtungen der Freiwilligen Stadtfeuerwehr ein. Nicht genug damit, übernahm er 1984 zusätzlich die Leitung der Bezirksstelle Steyr-Stadt des Roten Kreuzes. Hier durfte er gegen Ende seiner Funktionszeit noch die Einrichtung eines Notarztwagens, um den er sich jahrelang intensiv bemüht hatte, miterleben.

Außerhalb seiner beruflichen und politischen Tätigkeit zählt Hans Zöchling aber auch zu den bekanntesten Sportfunktionären der Region Steyr. Als Gründungsmitglied des ATSV Steyr steht er heute diesem größten Sportverein der Stadt als Obmann vor. Maßgeblich war er auch am Aufbau des ASKÖ-Bezirkes Steyr beteiligt und wirkt darüber im Präsidium der ASKÖ Oberösterreich und als Vorstandsmitglied im öö. Fußballverband. "Sein Eintreten für die Steyrer Sportvereine erfolgte immer und auch heute noch aus dem Wissen um die Bedeutung des Sports als sinnvolle Freizeitbetätigung für alle Bevölkerungsgruppen", sagte Bürgermeister Schwarz, "dieses Wirken fand Anerkennung durch zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem durch das silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich, das öö. Landessportehrenzeichen in Gold und verschiedene höchste Auszeichnungen der ASKÖ."

Sonderwohnbauprogramm für die Stadt Steyr – Sieben Millionen Zuschuß aus dem Gemeindebudget

Zur Finanzierung eines Sonderwohnbauprogrammes in Steyr beschloß der Stadtse-nat einen Antrag an den Gemeinderat um die Bewilligung von 7.185.013 Schilling aus dem Stadtbudget für die Errichtung eines Pensionistenwohnhauses der GWG mit 24 Wohnungen auf dem Tabor und 39 Kleinwohnungen der Stadt an der Resthofstraße. In wiederholten Interventionen bei Wohnbau-Landesrat Leo Habringer konnte die Stadt nachweisen, daß die Wohnbauförderungsmittel für Steyr in den letzten Jahren ständig zurückgegangen sind und angesichts einer Zahl von 2.375 Wohnungssuchenden in Steyr unverzüglich neue Wohnungen gebaut werden müßten. Habringer erklärte sich nun bereit, die oben genannten Projekte im Rahmen eines Sonderwohnbauprogrammes zu fördern, wenn sich die Stadt verpflichtet, die Neubauten mitzufinanzieren.

Die Kosten des Pensionistenwohnhauses auf der Ennsleite sind bei einer Gesamtwohnfläche von 1073,80 m² mit 11.990.042 Schilling präliminiert. Das Finanzierungsmodell sieht einen Quadratmeterzins (ohne Betriebskosten) von S 19,74 pro m² vor. Um diese Miete zu erreichen, soll die Stadt die Zinsen des Bankdarlehens in Höhe von 8,25 Prozent für eine Darlehenslaufzeit von 20 Jahren tragen. Das entspricht einem Aufwand von 2.230.664 Schilling.

Die 39 Kleinwohnungen an der Resthofstraße sind bei einer Wohnnutzfläche von 1570,06 m² mit 18,2 Mill. S Gesamtbaukosten veranschlagt. Da diese Wohnungen vor allem sozial bedürftigen Familien zugute kommen sollen, geht man von einem Quadratmeterzins in Höhe von 15,45 Schilling aus. Die Stadt trägt auch in diesem Fall die Zinsen für das Bankdarlehen für eine Laufzeit von 20 Jahren in Höhe von 2.770.349 S

und finanziert darüber hinaus 12 Prozent der Gesamtbaukosten, das sind 2.184.000 Schilling.

Bauland im Bereich Weinzierlstraße

Aufgrund eines Antrages von Josef Krenn zur Umwidmung von Grundstücken im Bereich Weinzierlstraße im Ausmaß von etwa 2,5 Hektar von Grünland in Bauland hat der Stadtse-nat die Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes eingeleitet. Es handelt sich um die Fläche zwischen dem unbenannten Zufahrtsweg zum Objekt der Firma Ratzinger an der Feldstraße und dem von der Firma Halbartschlager genutzten, nordwestlich der Feldstraße liegenden Grundstück.

2,8 Mill. S für Straßen und Gehsteige

Der Stadtse-nat beschloß einen Antrag an den Gemeinderat zur Freigabe von 2,8 Mill. S für das Asphaltierungsprogramm 1990, das folgende Straßenzüge umfaßt:

Trollmannstraße von der Sudetenstraße bis Reindlgutstraße (Belagserneuerung) S 578.540.—. - Neubaustraße zwischen Marienstraße und Hermannstraße (Belagserneuerung und Gehsteig rechts stadtauswärts) S 432.350.—. - Fachschulstraße (Belagserneuerung im Bereich Schlüsselhofgasse und Resselstraße) S 429.362.—. - Verbindungsstraße Haager Straße-Schumannstraße (Belagserneuerung, jedoch ohne Bergstrecke) S 197.780.—. - Bogengas-

Zuwachs an Wohnbauflächen auf der Ennsleite

Aufgrund eines Antrages der GWG, der Steyr-Daimler-Puch AG und Alois Mayr als Grundbesitzer zur Umwandlung von Flächen im Ausmaß von über fünf Hektar in der Katastralgemeinde Jägerberg von Grünland in Wohngebiet hat der Stadtse-nat die Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Entsprechend dem Änderungsplan ist nun beabsichtigt, die östlich an die bestehende Bebauung im Bereich Steinbrecherring – Theodor Körner-Straße anschließende Grundfläche zur Errichtung von Wohngebäuden in offener und verdichteter Bauweise zu widmen. Die benachbarten Grundstücke im Osten, Süden und Westen sind als Wohngebiete, im Norden zum Teil als Wohngebiet und zum Teil als landwirtschaftlicher Nutzgrund gewidmet.

Erdgas für Gleink und Gründbergsiedlung

Nach dem Bau einer Gas-Hochdruckleitung im vergangenen Jahr zur Versorgung des Landeskrankenhauses Steyr besteht nun die Möglichkeit, die Gründbergsiedlung mit Erdgas zu versorgen. Da hier auch großes Interesse für den Anschluß bekundet wurde, realisieren die Stadtwerke heuer in einer ersten Bauetappe strukturelle Aufschließungsmaßnahmen mit der Verlegung von Niederdruk-gasleitungen in der Sudetenstraße und im Bereich der alten Sierninger Straße. In der Gründbergsiedlung werden derzeit vorwiegend Festbrennstoffe und Erdölfeuerungen zur Beheizung der Siedlungsobjekte verwendet.

Eine Umstellung auf Erdgas bringt eine beträchtliche Verminderung der Emissionsfrachten und damit eine Verbesserung der Luftqualität.

Mit der Verlegung der neuen Gasleitungen werden auch die veralteten und zu gering dimensionierten Trinkwasserstränge in der Sudeten- und Sierninger Straße erneuert. Zur Finanzierung des genannten Vorhabens beantragte der Stadtse-nat beim Gemeinderat die Freigabe von 1.385.928 Schilling.

Für die Erdgasaufschließung des Orts-teiles Gleink sind 1,3 Mill. S erforderlich, die der Stadtse-nat beim Gemeinderat beantragte.

se von der Steyreckerstraße bis zur Liegenschaft Rammerstorfer (Straßenneubau) S 172.077.—. - Gehsteig Schwarzmayrstraße von Eisenstraße bis Hauserstraße (links stadtauswärts) S 136.470.—. - Forellengweg im Bereich Pumpwerk (nur Straßenunterbau) S 124.850.—. - Puschmannstraße (Belagserneuerung auf der Betonfahrbahn) S 91.290.—. - Schlühslmayrstraße (ausbessern von Künnettensetzungen) S 58.775.—. - Gartenbausiedlung (Asphaltierung der Verbindungsstraße von der Siedlung bis zum Stadtgutteich) S 26.975.—. - Bahndammgasse - Sackgasse zur Liegenschaft Netzpeiter (Belagserneuerung) S 19.933.—. - Zelenkastraße (Asphaltierung im Bereich der Fa. Thuma) S 17.485.—.

Außerdem soll die Zufahrt zum Campingplatz Münnichholz mit einem Kosten-aufwand von S 300.000.— ausgebaut werden.

Bürgermeister kommt zu den Bürgern

Bürgermeister Heinrich Schwarz kommt zum Gespräch mit den Bürgern in die einzelnen Stadtteile, um sich direkt vor Ort über Anliegen und Probleme zu informieren und vor allem der arbeitenden Bevölkerung Gelegenheit zu geben, persönliche Anliegen zu besprechen.

Die nächsten Sprechstage finden am Freitag, 18. Mai, ab 18 Uhr im Kulturzentrum Tabor, Industriestraße 7, und am Freitag, 1. Juni, ab 18 Uhr im Casino, 1. Stock, Leopold Werndl-Straße 10, statt.

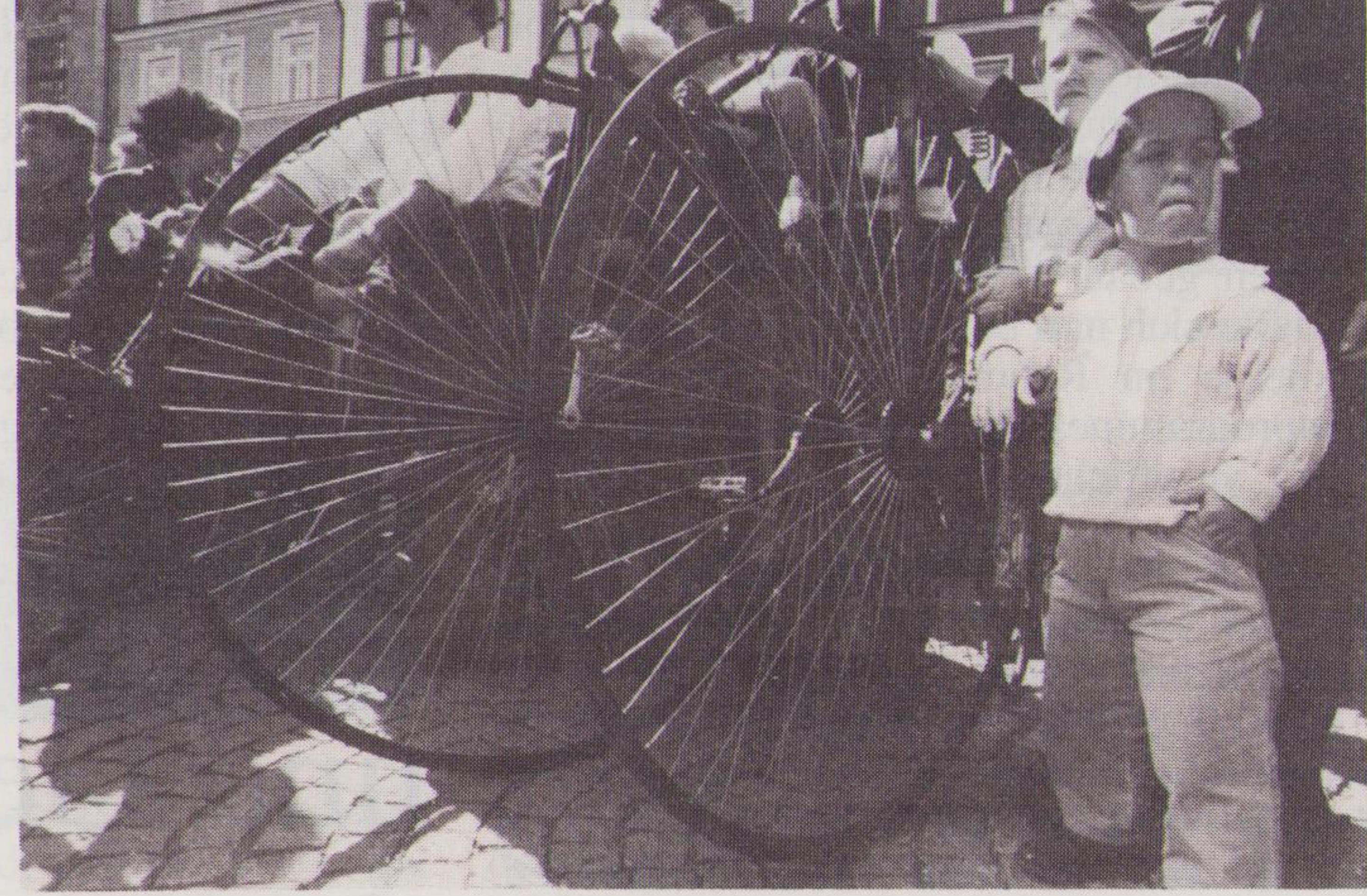


Anlässlich der Eröffnung des Radwanderweges wurde eine Sternfahrt von Linz und Wels nach Steyr durchgeführt.

Bei prachtvolltem Wetter konnte Bürgermeister Schwarz die Teilnehmer der Sternfahrt auf dem Stadtplatz begrüßen.

Es musizierte die Stadtkapelle Steyr, Straßenmusikanten spielten, es gab einen Ballonstart mit Quiz und einen Standlmarkt.

Mit historischen Fahrrädern kamen Gäste aus der Bundesrepublik und der Schweiz und demonstrierten den Zuschauern die Fahrrad-Modelle vergangener Zeiten.
Fotos: Hartlauer



Neuer Kultur-Radweg Linz - Steyr - Wels

Mit einem neugeschaffenen "Kultur-Radweg" erhält die oberösterreichische Fremdenverkehrsregion im Städtedreieck Linz - Steyr - Wels nun einen zusätzlichen Magneten für den "sanften" Städtetourismus. Die vor kurzem übersichtlich beschilderte Fahrradstrecke führt in verkehrsarmem, landschaftlich reizvollem Gelände über das Stift St. Florian, die Stadt Steyr und das Stift Kremsmünster nach Wels und anschließend zurück nach Linz. Die offizielle Eröffnung erfolgte am 29. April.

Der von der Fremdenverkehrs-Werbege meinschaft Städtering Linz - Wels - Steyr erstellte Kultur-Radweg soll den zahlreichen Radlern des vielbefahrenen Donau-Radweges von Passau nach Linz den Besuch der Landeshauptstadt und des südlich anschließenden Umlandes schmackhaft machen. Allein im Vorjahr wurden am Donau-Radweg mehr als 150.000 in- und ausländische Radtouristen registriert.

Das Tourismuserlebnis "Kultur per Rad" wird mittels eines übersichtlichen Faltblattes, das eine detaillierte Routenbeschreibung enthält, beworben. Dieser Ratgeber liegt im Steyrer Fremdenverkehrsbüro im Rathaus für Interessierte zur freien Entnahme auf.

Die bedeutendsten kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten der Region, unter ande-

rem sieben Schlösser bzw. Burgen, zahlreiche Kirchen und Klöster sowie sehenswerte Museen, beispielsweise das Freilichtmuseum Summerauerhof, das Jagdmuseum Hohenbrunn, das Museum Industrielle Arbeitswelt in Steyr sowie das Oldtimermuseum Kremsegg, liegen direkt "am Weg" und ermöglichen die Kombination von Freizeitvergnügen und Kulturerlebnis.

Lehrlinge bekommen bei uns die berufliche Größe!
Lehrstellen sind noch frei!

MALEREIBETRIEB
ERICH LENZENWEGER
STEYR, TEL. u. FAX 0 72 52 / 22 537



Unter der Leitung von Gertraud Irsa spielten Teilnehmer des VHS-Jugendkurses auf der Blockflöte.

Stolz präsentiert die Kleine das von der Mutter im VHS-Kurs genähte Kleid.

40 Jahre Volkshochschule Steyr

Großes Interesse für Ausstellung der Arbeiten aus den VHS-Kursen

Mit 2.000 Besuchern übertraf das Interesse des Publikums für die Ausstellung der Arbeiten aus den VHS-Kursen alle Erwartungen. Bürgermeister Heinrich Schwarz würdigte bei der Eröffnung der Leistungsschau im VHS-Haus an der Stelzhamerstraße die Qualität der ausgestellten Exponate und wies darauf hin, daß das reiche Angebot der VHS-Kurse in Steyr nicht nur von der Stadtbevölkerung, sondern in hohem Maße auch von den Bürgern der Umlandgemeinden in Anspruch genommen werde. Die Ausstellungseröffnung, bei der Bürgermeister Schwarz auch einen Rückblick auf 40 Jahre Volkshochschule in Steyr hielt, wurde mit Blockflötenspiel, rhythmischer Gymnastik und einer Vorführung von Modellen aus den Kursen "Nähen" umrahmt.

Die österreichischen Volkshochschulen verstehen sich als Dienstleistungseinrichtungen für die Menschen in ihrem Einzugsgebiet. Die Volkshochschule der Stadt Steyr bekennt sich seit 40 Jahren zu dieser Aufgabenstellung und ist bemüht, ihr Programm weitgehend auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung abzustimmen.

In den 40 Jahren ihres Bestehens konnten (das derzeit noch laufende Semester ist in die Schätzung einbezogen) rund 9.165 Kurse mit etwa 135.000 Teilnehmern durchgeführt werden. Schwerpunkte im Programm waren die unter den Sammelbegriff "Kreativität und Freizeit" fallenden Kurse, die "Körperkultur" und die "Sprachen".

Im ersten Arbeitsjahr der von Prof. Anton Neumann gegründeten Volkshochschule wurden 22 Kurse von 278 Personen besucht, heute werden in einem Arbeitsjahr rund 525 Kurse durchgeführt, in denen etwa 6.800 Teilnehmer verbucht werden können.

Seit 1950 haben 441 Kursleiter ihr Wissen und ihre kunsthandwerklichen Fähigkeiten in den Dienst der Kursteilnehmer gestellt (manche von ihnen über mehr als 2 Jahrzehnte). Neben der Kurstätigkeit wurden in der Volkshochschule Steyr in den 40 Jahren ihres Bestehens rund 5.680 Einzelveranstaltungen von etwa 586.000 Personen besucht. Dazu gehören der umfangreiche Aufgabenbereich der kulturellen Altenbetreuung (Seniorenclubs, Seniorenwochen und Veranstaltungen für Senioren), die Ak-

tion "Du und die Gemeinschaft" sowie die Vortragstätigkeit und die Kunst- und Exkursionsfahrten.

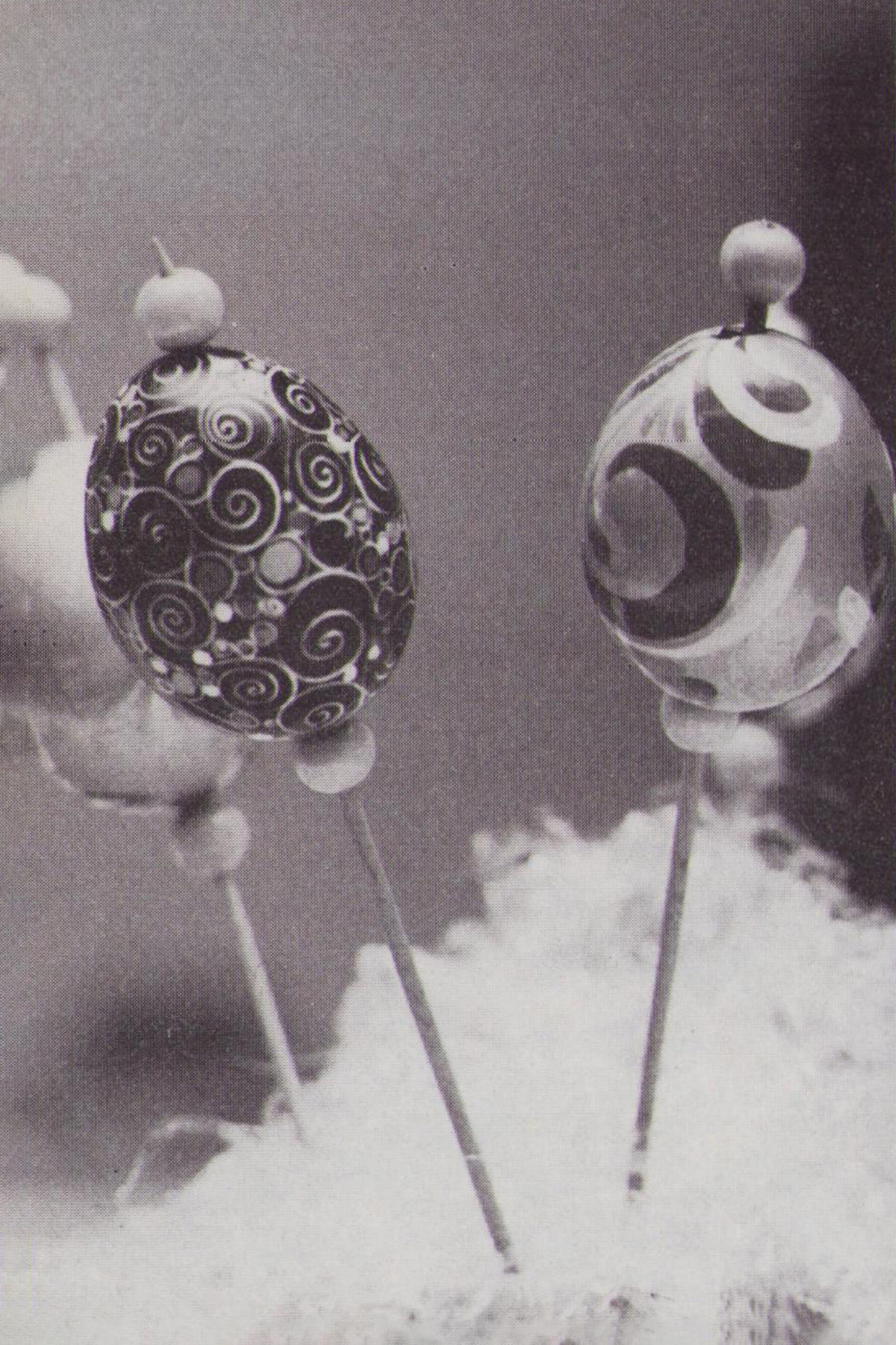
Das 40jährige Bestandsjubiläum der Volkshochschule war auch der Anlaß, daß der Verband oö. Volkshochschulen seine diesjährige Hauptversammlung und Arbeitstagung in Steyr durchgeführt hat. In Anwesenheit der Präsidentin und des Generalsekretärs des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen, Frau Bundesminister a. D. Prof. Gertrude Fröhlich-Sandner und Herrn Dr. Wilhelm Filla, wurden Weichen für die künftige Arbeit in den oö. Volkshochschulen gestellt.

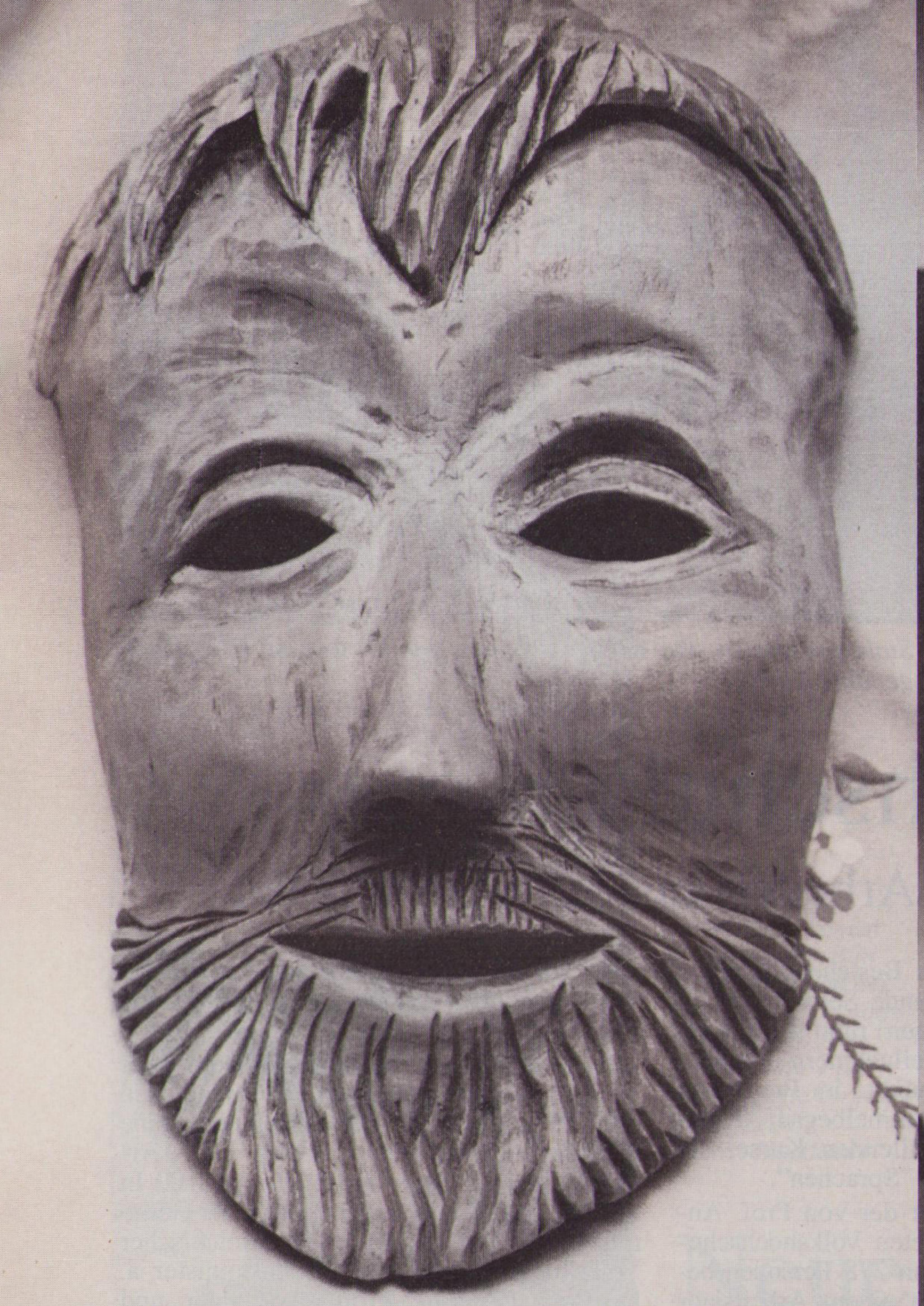
Der Vorsitzende des Landesverbandes, Kammeramtsdirektor-Stellvertreter Prof. Gustav Hofinger und sein Stellvertreter, Kulturverwaltungsdirektor SR. Dr. Erich Leichtenmüller, legten nach langjähriger, erfolgreicher Leitungstätigkeit ihre Funktionen nieder. Das neue Präsidium des Verbandes oö. Volkshochschulen wird aus dem Vorsitzenden Günter Kalliauer, Wels, und den beiden Stellvertretern OSR Robert Pill, Traun, und OAR Maria Karner, Steyr, bestehen. Die Arbeitstagung befaßte sich mit dem in jüngster Zeit erarbeiteten "Entwicklungsplan für den qualitativen und quantitativen Ausbau der VHS-Arbeit in Österreich", nach dessen Realisierung in Zukunft entscheidende Impulse für die Arbeit in den österreichischen Volkshochschulen ausgehen sollen.

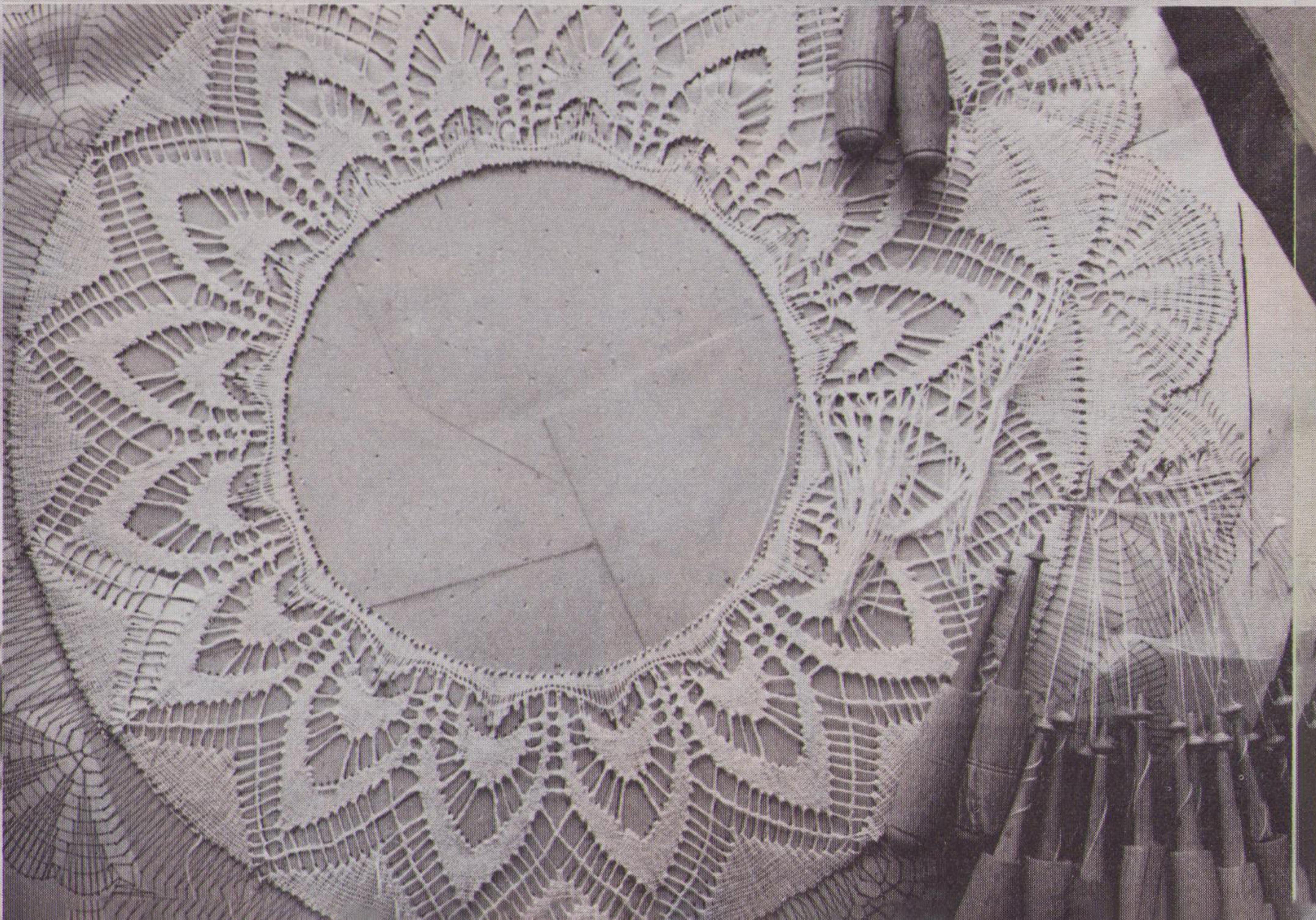
**Die Bildreportage auf den folgenden Seiten zeigt einen Ausschnitt von Exponaten aus den Kursen der Volkshochschule.
Fotos: Hartlauer**



„Die kontinuierliche Bildungsarbeit in der VHS ist nur durch den persönlichen Einsatz einer großen Zahl von Mitarbeitern möglich“ sagte Bürgermeister Schwarz bei der Eröffnung der Leistungsschau.







Essen aus der Werksküche während des Umbaues der Küche im Zentralaltersheim

Während des Neubaues der Küche im Zentralaltersheim kommt das Essen in der Zeit vom 21. Mai bis 16. September aus der Werksküche der Steyr-Daimler-Puch AG. Insgesamt sind in diesem Zeitraum 116.333 Portionen zu liefern. Neben der Versorgung der Bewohner des Zentralaltersheimes geht das Essen auch an die städtischen Kindergärten und Horte, die Pensionistenheime, die Lebenshilfe und an jene Personen, die durch die Aktion "Essen auf Rädern" versorgt werden. Zur Finanzierung der Essenslieferung durch die Werksküche beantragte der Stadtsenat beim Gemeinderat die Freigabe von 3.560.000 Schilling.

Städtische Grundstücke für Gewerbebetriebe

Der Stadtsenat beschloß zwei Anträge an den Gemeinderat über den Verkauf städtischen Grundes an Gewerbebetriebe. Baumeister Hermann Nograsek kauft 2.200 m² an der Haiderhofner Straße zur Errichtung eines Lagerplatzes für die 20 Mitarbeiter zählende Heno-Baugesellschaft. Weiters ist die Errichtung eines Bauhof- und Bürogebäudes geplant. Der Kaufpreis für das Grundstück beträgt 770.000 S.

An Hubert Sunk verkauft die Stadt ein 2.713 m² großes Grundstück an der Zelzenkastraße in Gleink um 991.550 Schilling. Sunk errichtet auf dem Areal ein Lager- und Bürogebäude sowie drei Betriebswohnungen. Beide Käufer verpflichten sich, innerhalb von drei Jahren die genannten Bauvorhaben zu verwirklichen.

SWIFT SEDAN. Die Limousine.



Sicherheit - Komfort - ausgereifte Technik.

ab S 145.900.-

unverb. empfohlener Listenpreis inkl. 32% MWSt.

Jetzt Probefahrt bei

Niederhauser

Steyr-Dornach

0 72 52 / 61 4 48

SUZUKI
Was sonst.

Verein für Städtefreundschaften besonders aktiv

Am 19. April fand die Generalversammlung des seit 15 Jahren in Steyr bestehenden, derzeit ca. 300 Mitglieder zählenden Vereines für Städtefreundschaften statt, der die Austauschaktivitäten Steyers mit nunmehr drei Schwestern- bzw. Partnerstädten, Kettering/Ohio, Plauen/DDR und dem steiermärkischen Eisenerz, pflegt und fördert.

Der bisherige Vereinsvorstand, bestehend aus Bürgermeister Schwarz, Vizebürgermeister Holub, Vizebürgermeister i. R. Wippersberger als Präsidenten sowie den Geschäftsführerinnen Regierungsrat Clar und OAR Karner, den Finanzreferenten Direktor Dkfm. Zagler und Direktor Frech, sowie den Veranstaltungsreferenten Dipl. Ing. Rollett und Ing. Greisinger, unterstützt von 11 Beiräten, wurde wieder gewählt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Schwarz und seinen einleitenden Worten über die gerade in unserer bewegten Zeit so wichtigen Kontakte zwischen Menschen verschiedener Städte und Länder stellte der Eisenerzer Kulturstadtrat OSR Emmerich Schnabl in einem interessanten Lichtbildervortrag die jüngste Partnerstadt, ihre Schönheiten und wirtschaftlichen Probleme vor.

Aus dem Jahresbericht der Geschäftsführerin Regierungsrat Clar war ersichtlich, daß die wichtigsten Ziele und Aktivitäten wie immer im Bereich des Austausches von jugendlichen und erwachsenen Bürgern der befreundeten Städte liegen. Zwei Gruppen aus Kettering/Ohio und zahlreiche Einzelbesucher waren 1989 in Steyr und haben nicht nur einmal Freunde aus anderen amerikanischen Städten und Bundesländern mitgebracht. Dreizehn Steyrer Mittelschüler und Lehrlinge durften, betreut vom Vorstandmitglied Frau Ottlie Bruckbauer und ihrem Gatten, interessante, lehrreiche und fröhliche Ferienwochen bei Ketteringer Gastfamilien verbringen, zwei Steyrer Studentinnen hatten die Möglichkeit, in einem dortigen Restaurant zu arbeiten und so den amerikanischen Alltag etwas kennenzulernen. In Steyr arbeiteten zwei junge Bürger aus der Schwesternstadt, ein Technikstudent bei der Firma "Stern-Werkzeuge AG", deren Chef Kommerzialrat Strasek das Austauschprogramm

seit Jahren fördert, und eine Diplom-Krankenschwester in der Pflegeabteilung des Zentralaltersheimes Steyr. Nicht nur Ferien, sondern auch den Arbeitsalltag in der befreundeten Stadt zu erleben, ist eine wertvolle Erfahrung, die nach Überwindung der mit einer Arbeitserlaubnis in den USA verbundenen Hürden im kommenden Sommer schon zum dritten Mal jeweils zwei Ferialpraktikanten vermittelt werden kann. Der Verein und die jungen Leute sind für die Verwirklichung dieses wertvollen Programmes Arbeit- und Gastgebern sehr dankbar.

Die herzliche Gastfreundschaft der Ketteringer haben elf Vereinsmitglieder im September einmal wieder erlebt und es laufen bereits die Vorbereitungen für den nächsten Schülerbesuch auf Hochtouren. Der Austausch und die Kontakte Steyr-Plauen wurde zusätzlich zu offiziellen und Vereinsbesuchen schon dreimal auf Gruppen von je 20 jungen Bürgern ausgedehnt. Die "Plauener Tage" im September in Steyr boten viele Anregungen und interessante Veranstaltungen, zu denen die Vereinsangehörigen eingeladen waren. Zwanzig Mitarbeiter des Gästehauses "Echo" werden im kommenden Juni für drei Tage aus Plauen erwartet und bei Steyrer Familien untergebracht werden. Nach den Kommunalwahlen in der DDR werden zwischen der Stadtgemeinde Steyr und den dann dort verantwortlichen Persönlichkeiten weitere Freundschaftsprogramme ausgearbeitet und vom Städtefreundschaftsverein gern unterstützt werden.

Die Generalversammlung 1990, die mit einem gemütlichen Beisammensein der Teilnehmer ausklang, bietet interessierten Steyrer Bürgern Beitritt und Mitarbeit an, sei es beim Austausch zwischen den Städten, bei den gemeinschaftsfördernden kulturellen und geselligen Aktivitäten und insbesondere auch beim Städtefreundschaftsstand des Steyrer Stadtfestes, der neben Subventionen und Mitgliedsberichten insbesondere die mit dem Jugendaustausch verbundenen Ausgaben decken helfen soll. Von der Teilnahme am Austauschprogramm soll kein hiefür geeigneter junger Steyrer wegen fehlender Mittel ausgeschlossen werden.

Ansuchen um Bewilligung für Bau eines Großkaufhauses an der Pachergasse

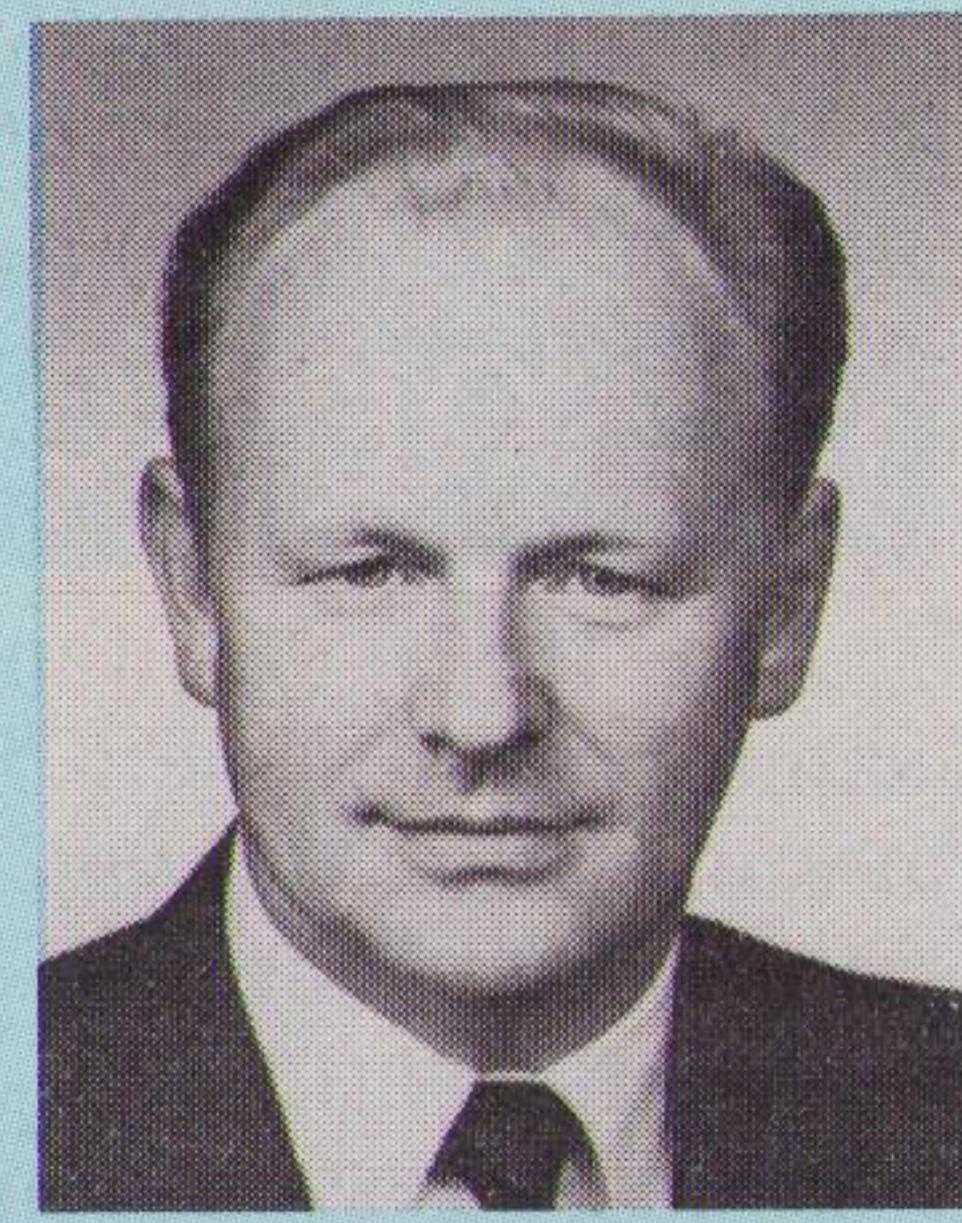
Der Stadtsenat beschloß die Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück der Bürgerlichen Brauerei Steyr im Bereich Pachergasse/Johannesgasse. Die Bauobjekt-Entwicklungs-GesmbH Innsbruck plant hier die Errichtung eines Einkaufszentrums für den überörtlichen Bedarf mit einem Großkauf-

haus, Schwerpunkt Textilwaren, und mehrerer kleiner Geschäftslokale für Dienstleistungen und Gastronomie sowie Büros oder Wohnungen. Im Untergeschoß ist die Errichtung einer Tiefgarage für 60 Pkw vorgesehen. Das vorliegende Projekt umfaßt eine Bruttogeschoßfläche von 6.300 m², davon sind 2.700 m² als Verkaufsfläche ausgewiesen.

Stadtrat Leopold TATZREITER, im Steyrer Stadtsenat für das Wohnungswesen und die Liegenschaftsverwaltung zuständig, informiert im folgenden Beitrag über die aktuelle Situation im Wohnungswesen.

Ich darf mich an dieser Stelle nochmals als neuer Mandatar der Stadtgemeinde Steyr vorstellen. Ich trete die Nachfolge von Stadtrat Hans Zöchling, der - wie Sie ja wissen - der städtischen Liegenschaftsverwaltung als politischer Mandatar vorstand, an. Zu den umfangreichen Agenden dieser Abteilung zählt aber im besonderen das Wohnungswesen. Es gehört hiezu nicht nur die Neuvergabe von gekündigten Wohnungen, sondern auch die sinnvolle Errichtung, Gestaltung und Erhaltung alter und neuer Mietsubstanz. Ich darf Ihnen versichern, daß ich bestrebt sein werde, mit gleichem Engagement wie mein Vorgänger diese Agenden wahrzunehmen und werde bemüht sein, Ihre Anliegen, soweit es die Möglichkeiten zulassen, zu erfüllen. Ich

Stadtrat
Leopold
TATZREITER



handelt. An dieser Stelle kommt es mir gelegen, hier mit einem Vorurteil aufzuräumen, welches fast in allen Fällen deshalb ungerechtfertigterweise ausgesprochen wird, weil die sogenannten bevorzugten "Liebkinder" nicht "Liebkinder" sind, sondern eine Wohnung zurückzugeben, für die ein besonders dringender Bedarf besteht. Grundsätzlich bin ich bestrebt, alle Wohnungsansuchen nach der Reihenfolge des Einlangens aufzuarbeiten, bitte aber auch hier um Verständnis, wenn diverse Kriterien, wie insbesondere Obdachlosigkeit, Scheidung und gesund-

Zeitpunkt noch keine konkreten Angaben machen.

Obwohl ich seit meinem Dienstantritt am 1. Februar 1990 erst acht Wohnungsprechstage abgehalten habe, ist mir die Wichtigkeit und Dringlichkeit meiner Aufgabe nicht nur bewußt geworden, sondern auch ans Herz gewachsen. Ich habe in dieser Zeit viele Familien- und Einzelschicksale kennengelernt, deren Lösung mir wirklich ein Anliegen ist. Daß dieses aber nur ein kleiner Teil aller Wohnungswerber ist, die ich bereits kenne, verdeutlich aber schon allein die Tatsache, daß meine Sprechstage bis Ende August 1990 bereits ausgebucht sind. Wie Sie vielleicht durch die Wohnungsreferentin Frau Vollhofer wissen, findet der Wohnungssprechtag nicht mehr wie bisher an Dienstagen, sondern jeden Montag von 8 bis 12 Uhr statt. Anmeldungen für die erwähnten Neubauvorhaben sollten Sie schon jetzt einreichen, da - wie schon erwähnt - die Reihenfolge des Einlangens als wichtiges Kriterium angesehen wird.

Vorrang für familiengerechten Wohnbau

darf Sie von vornherein um Verständnis bitten, wenn nicht alle noch so dringenden Wohnungsbegehren termingerecht einer Erledigung zugeführt werden können, weil - wie schon erwähnt - momentan nur gekündigte Wohnungen zur Vergabe gelangen können. Ich bin beim Amt der oö. Landesregierung hinsichtlich der Bewilligung und Förderung von neuen Wohnbauten ständig vorstellig und werde auch im Sinne des neuen Wohnbauförderungsentwurfes die Unterstützung der Stadtgemeinde Steyr für einen familiengerechten Wohnbau vorantreiben.

Im Augenblick sieht die Ansuchensstatistik wie folgt aus: Ansuchen für Vierraum-Wohnungen 218; Dreiraum-Wohnungen 875; Zweiraum-Wohnungen 958; Einraum-Wohnungen 375. Zu dieser Aufschlüsselung darf ich bemerken, daß eine erschreckend hohe Anzahl von Scheidungsfällen (402) in diesen Zahlen enthalten ist. Aber auch Ausländer stellen einen wesentlichen Anteil (139) dar und sind ebenfalls in diesen Zahlen enthalten.

Darüberhinaus liegen noch insgesamt Ansuchen für 379 Pensionistenwohnungen vor, welche sich in 191 Ansuchen für Einraum-Wohnungen und 188 Ansuchen für Zweiraum-Wohnungen aufgliedern. Schnell betrachtet stellen diese Zahlen einen unglaublich hohen Wohnungsbedarf dar. Einschränkend ist aber zu sagen, daß es sich bei mehr als der Hälfte aller Ansuchen um Wohnungsveränderungen, wie Umzug in eine Pensionistenwohnung oder eben Tausch von einer größeren in eine kleinere Wohnungen und umgekehrt

heitsschädliches Wohnen, eine Vorreihung bewirken. Diese meine Linie habe ich natürlich im gemeinderätlichen Wohnungsausschuß zu vertreten, und es ist auch einzig und allein nur dieser Unterausschuß des Gemeinderates befugt, eine Wohnungsvergabe zu beschließen.

Bevor ich Ihnen die geplanten Neubauvorhaben vorstelle, erlaube ich mir noch einmal, auf die bereits erwähnte Gemeindeförderung zurückzukommen. Nachdem es sich hier ja um Gemeindegelder handelt, sollen natürlich auch andere Wohnbauträger in den Genuss dieser Mittel kommen, um die Schaffung zusätzlichen Wohnraumes zu forcieren. Als Gegenleistung wird sich die Gemeinde ein gewisses Einweisungsrecht vorbehalten. Hiebei darf ich die geplanten Wohnungen durch die Steyr-Daimler-Puch AG, und zwar das Bauvorhaben "Josefstal Wehrgraben", in welchem 20 Zweiraum-Wohnungen mit ca. 42 - 44 m² und 18 Dreiraum-Wohnungen mit ca. 76 m² mit Loggia errichtet werden, ansprechen. Der Baubeginn ist mit Mitte 1990 und die Fertigstellung Anfang 1992 vorgesehen. Von der GWG der Stadt Steyr werden bis zum Jahresende 1991 60 Wohnungen im Resthof, welche sich in 4 Einraum-, 16 Zweiraum-, 36 Dreiraum- und 4 Vierraum-Wohnungen aufteilen, fertiggestellt. Darüberhinaus wird bis zu diesem Zeitpunkt auch das dritte Pensionistenwohnheim mit 49 Wohnungen auf der Ennsleite fertiggestellt sein. Über einige Bauvorhaben, die sich noch im Planungsstadium befinden, möchte ich aber zu diesem

Abschließend darf ich Sie um Verständnis bitten, wenn ich für die Hauptsache meiner Tätigkeit hier mehr Zeilen aufgewendet habe und die übrigen Agenden der Liegenschaftsverwaltung etwas in den Hintergrund gedrängt habe. Es ist mir aber genau so wichtig, daß der Betreuung und Modernisierung der öffentlichen Einrichtungen, wie Schulen, Kindergärten, Bäder sowie die Pflege der Sport- und Parkanlagen das nötige Augenmerk zukommt.

Ich hoffe, Ihnen damit einen ersten Überblick über meine Tätigkeit gegeben zu haben und verbleibe

herzlichst Ihr

2.000 Pflanzen in Biotop auf Stausee gesetzt

Am 21. April fand auf der neu geschütteten Reichertinsel, die im Stauraum Staning gegenüber von Haidershofen liegt, eine Pflanzaktion mit 60 Personen statt. Hierbei wurden ca. 2.000 ortsstammige Pflanzen, wie Weiden, Erlen, Eschen, Schilf, Rohrglanzgras etc. gesetzt.

Die genannten Gehölze bzw. Krautgewächse (Gesamtkosten S 40.000,-) wurden von der Stadt Steyr im Rahmen der laufenden Pflanzaktion der Umweltabteilung zur Verfügung gestellt.

Die Arbeiten wurden von den Naturfreunden, Ortsgruppe Steyr, organisiert und gemeinsam mit Mitgliedern der "Jungen Generation Steyr", der SPÖ-Sektion Gleink, dem Musikverein Gleink und der Feuerwehr durchgeführt.

Aufgrund der zahlreichen Beteiligung und des großen Einsatzes der anwesenden Personen konnte die Aktion in nur 3 Stunden realisiert werden. An den Setzarbeiten beteiligten sich auch der Obmann der Naturfreunde Oberösterreich, Landesrat Hermann Reichl, Bürgermeister Heinrich Schwarz und Naturfreunde-Obmann Rudolf Pimsl.

Foto: Hartlauer



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-33/72

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoff-Fenstern für das GWG-Objekt Hanuschstraße 22, 24, 26.

Die Anbotunterlagen können ab 21. 5. 1990 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Kunststoff-Fenster GWG-Objekt Hanuschstraße 22, 24, 26" versehen, bis spätestens 8. 6. 1990, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

*

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-33/72

Öffentliche Ausschreibung

über zu leistende Baumeisterarbeiten im Zusammenhang mit der Aufbringung einer Vollwärmeschutzfassade am GWG-Objekt Hanuschstraße 22, 24, 26.

Die Anbotunterlagen können ab 21. 5. 1990 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Baumeisterarbeiten - GWG-Objekt Hanuschstraße 22, 24, 26" versehen, bis spätestens 8. 6. 1990, 11 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 11.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

*

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr GesmbH, Steyr-Rathaus, HV-33/72

Öffentliche Ausschreibung

über Dachdeckerarbeiten (Umdeckungsarbeiten am GWG-Objekt Hanuschstraße 22, 24, 26).

Die Anbotunterlagen können ab 21. 5. 1990 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Dachdeckerarbeiten - GWG-Objekt Hanuschstraße 22, 24, 26" versehen, bis spätestens 8. 6. 1990, 9.30 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 9.45 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

*

Magistrat Steyr, Stadtbauamt, namens der städtischen Kanalverwaltung, Bau6-2700/90, Bau3-2701/90

Öffentliche Ausschreibung

über die A) Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten BGLMR ø 300 mm: ca. 160 lfm; B) Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten 1.800 m² Pflasterung für die Errichtung der Kanalisation Berggasse.

Die Unterlagen können ab 21. Mai 1990 im Stadtbauamt, Zimmer 310, gegen Kostenersatz von S 700,- abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den BieterInnen. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Die Kanalbauarbeiten werden durch das Stadtbauamt namens der städtischen Kanalverwaltung ausgeschrieben, bilden jedoch mit den Straßenbauarbeiten eine VERGABEEINHEIT. Bieter, welche nur ein Anbot für die Straßen- oder Kanalarbeiten einreichen, können daher nicht berücksichtigt werden. Beide Anbote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift "Erd-, Baumeister-, Rohrverlegungs- und Pflasterungsarbeiten Kanalisation Berggasse" bis 18. Juni 1990, 8.45 Uhr, bei der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben. Die Anboteröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Baudirektor OSR. Dipl. Ing. Vorderwinkler

*

Stadtwerke Steyr, Direktion, Steyr, Färbergasse 7, ÖAG-Stadtwerke

Öffentliche Ausschreibung

betreffend die Baumeisterarbeiten für die Gasleitungsverlegung in Steyr-Münichholz, Puschmannstraße.

Die Anbotunterlagen können ab 15. Mai 1990 bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerksgasse 9, während der Amtszeit abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Baumeisterarbeiten - Gasleitungsverlegung in Steyr-Münichholz, Puschmannstraße" bis 5. Juni 1990, 8 Uhr, bei den Stadtwerken Steyr, Färbergasse 7, abzugeben, wo anschließend die Anboteröffnung stattfindet. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie im-

mer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den BieterInnen. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle wird vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Für die Direktion:
Dir. TOAR Ing. Wein
Dir. OAR Riedler

*

Stadtwerke Steyr, Direktion, Steyr, Färbergasse 7, ÖAG-Stadtwerke

Öffentliche Ausschreibung

betreffend die Baumeisterarbeiten für die Gasleitungsverlegung im Bereich Jägerberg-Schlöglwiese.

Die Anbotunterlagen können ab 15. Mai 1990 bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerksgasse 9, während der Amtszeit abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Baumeisterarbeiten - Gasleitungsverlegung im Bereich Jägerberg - Schlöglwiese" bis 7. Juni 1990, 8 Uhr, bei den Stadtwerken Steyr, Färbergasse 7, abzugeben, wo anschließend die Anboteröffnung stattfindet. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den BieterInnen. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle wird vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Dir. TOAR Ing. Wein
Dir. OAR Riedler

*

Magistrat Steyr, Baurechtsamt, Bau2-4180/88 Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 24 - Hausleiten

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 1. Februar 1990 beschlossene Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 24 - Hausleiten wird hiemit gem. § 21 Abs. 9 OÖ. Raumordnungsgesetz 1972, LGBI. Nr. 18/1972 idgF, in Verbindung mit § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBI. Nr. 11 idgF, als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Entsprechend dem Erlaß des Amtes der öö. Landesregierung vom 3. April 1990, Zl. Bau-R-P-490027/2-1990, bedarf gegenständlicher Plan keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung. Gem. § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBI. Nr. 11 idgF, wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgen-

den Tage rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amts- stunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Maier

*

Magistrat Steyr, Baurechtsamt, Bau 2- 6044/89 Flächenwidmungsplanänderung Nr. 74 - Hofer - Hampl; Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Kundmachung

Gem. § 23 Abs. 3 in Verbindung mit § 21 Abs. 4 OÖ. Raumordnungsgesetz, LGBI. Nr. 18/1972 idgF, wird in der Zeit vom 15. Mai 1990 bis 11. Juli 1990 darauf hingewiesen, daß die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 74 - Hofer - Hampl durch 6 Wochen, das ist vom 30. Mai 1990 bis einschließlich 11. Juli 1990 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr während der Amtsstunden aufliegt. Entsprechend diesem Flächenwidmungsänderungsplan ist beabsichtigt, eine ca. 10.000 m² große im Bereich Haager Straße/Seitenstettner Straße nördlich der Firma Wutzel gelegene Grundfläche von Grünland in Wohngebiet umzuwidmen.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat Steyr einzubringen.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Maier

Magistrat Steyr, Referat für Schule und Sport, SchuI-1709/90

Anbotausschreibung

über die Lieferung von Schulartikeln als Freilernmittel für bedürftige Schulkinder der Steyrer Pflichtschulen.

Die Anbotausschreibung umfaßt:

- 1) Schulhefte und Blöcke
- 2) Schreibmaterial
- 3) Zeichenmaterial
- 4) Diverses Papiermaterial
- 5) Diverse kleine Schulutensilien

Die Anbotunterlagen können ab 15. 5. 1990 beim Referat für Schule und Sport des Magistrates Steyr, Zimmer 225, während der Amtsstunden abgeholt werden. Die Angebote sind bis spätestens 23. Mai, 9.45 Uhr, bei der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, verschlossen und entsprechend gekennzeichnet abzugeben. Die Anboteröffnung findet am selben Tag um 10 Uhr beim Referat für Schule und Sport statt.

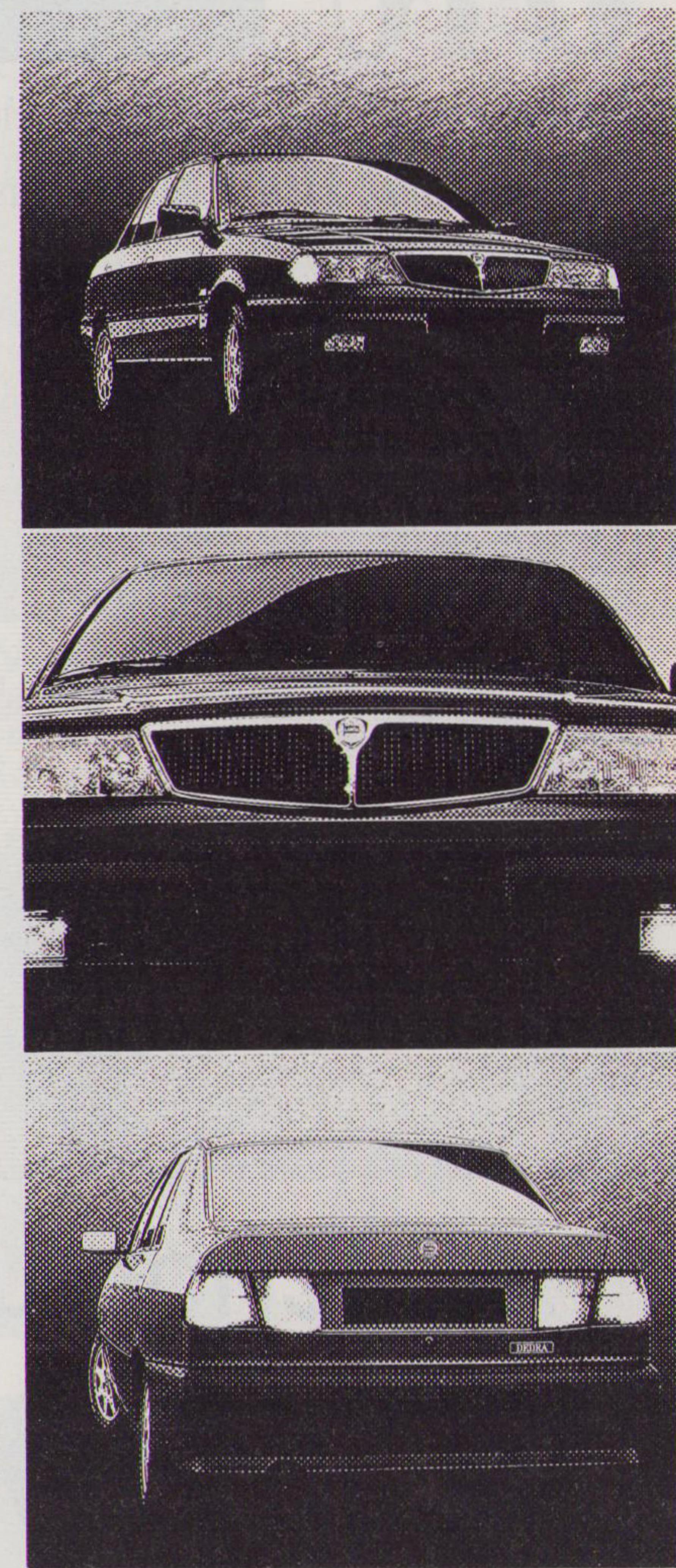
Der Stadt Steyr erwächst durch die Annahme der Angebote keine wie immer geartete Verpflichtung gegenüber dem Anbotsteller.

Der Referatsleiter:
OAR Anton Obrist

Problemmüll-Sammlung am 2. Juni

Die Problemmüll-Sammlung am 7. April brachte ein Ergebnis von insgesamt 9.124 kg Problemmüll. Davon wurden 2.300 kg Kunststoff heraussortiert. Die nächste Problemmüll-Sammlung findet am 2. Juni statt.

Willkommen im neuen Lancia Dedra.



Willkommen bei Ihrem Lancia Händler

STEYR - AUTO - STEYR



LANCIA
STEYR

ENNser Str. 10 • Tel. 66492

SPAZIEREN SIE SICH FREI
DER SENIOREN-TREFFPUNKT
RESTAURANT MIT
BAUSFERLE

ERLEBNISWELT

RESTAURANT TELEFON: 07252/27881 DW 2

ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG - SAMSTAG 11.00 - 23.00 UHR
SONNTAG 10.00 - 20.00 UHR
MONTAG

Die Kredit-Renner

Raiffeisen-Impuls-Kredit für Ihre Anschaffungen – rasch, günstig, unbürokratisch

Raiffeisen-Mittelstandsmilliarden für das öö. Gewerbe – rasches und günstiges Geld für Ihre Investitionen



Schon um

1.398,- monatlich gibt's
100.000,— !

Raiffeisen-Impuls-Kredit
für Ihre Anschaffungen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Raiffeisenbank Garsten-Steyr

Garsten, Am Platzl 15, Tel. 23 3 41-0
Steyr-Tabor, Ennser Straße 2, Tel. 62 3 95-0

Steyr, Stadtplatz 46, Tel. 27 8 34-0
Steyr, Bahnhofstr. 9, Tel. 23 9 67-0

11. Steyrer Stadtfest

Das 11. Steyrer Stadtfest findet am Samstag, 23., und Sonntag, 24. Juni, statt. Am Samstag, 23. Juni, 10 Uhr, werden die Spielmannszüge aus Bad Hall, Linz, Wels und Braunau gemeinsam vom Neutor zur Rathausbühne einmarschieren, wo Bürgermeister Heinrich Schwarz sie empfangen wird und anschließend das Stadtfest eröffnet.

Bei diesem Fest wird es wieder ein buntes Programm für die kleinen und großen Besucher geben. Den Höhepunkt gestaltet die Firma Leiner am Samstag, 23. Juni, um 22.30 Uhr, mit ihrem Riesenfeuerwerk. Als besonderes Gustostückerl für die Jugend findet das Coca-Cola-Open-Air-Konzert am Grünmarkt statt. Das Musikhaus Gattermann und AMATIL-Getränke GesmbH Wien, Depot Wolfern, ließen sich auch diesmal einiges einfallen und organisierten hochwertige Musikgruppen aus dem In- und Ausland. Für die kleinsten Stadtfestteilnehmer sorgen auch heuer ganz besonders die Kinderfreunde Steyr mit einem großen Spielangebot in der Kinderzone (Stadtplatzmitte).

Ein spezielles Programm für Volksmusik sowie Kindertheater bieten das Reisebüro Nemetschek und Foto Kranzmayr beim Leopoldibrunnen.

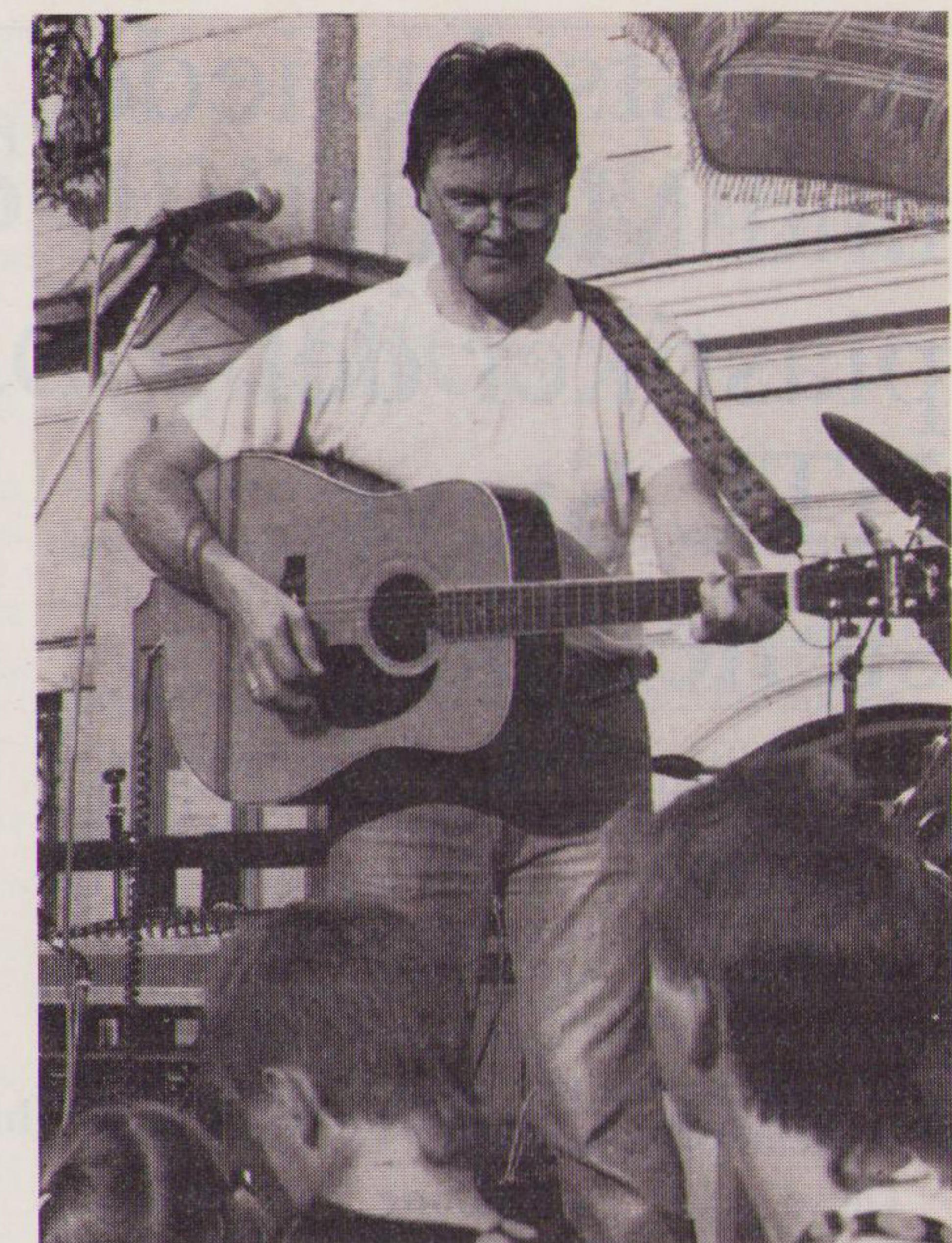
Für die Sportfreunde findet neben anderen Sportveranstaltungen der 8. Steyrer Stadtlauf statt, mit dem Start am Sonntag, 24. Juni, 9.30 Uhr, im Bereich Zwischenbrücken.

Für Auskünfte zum kulturellen Programm wenden Sie sich an das Jugendreferat der Stadt Steyr. Emmerich Peischl steht Ihnen diesbezüglich unter der Tel. Nr. 25711/345 DW zur Verfügung.

Für weitere Informationen bezüglich allgemeiner organisatorischer Fragen steht der Veranstaltungsleiter Hans Greinöcker unter der Tel. Nr. 25711/297 DW zur Verfügung.



Kranzis Minizirkus mit dem Kindertheater "S GUCKKASTL" von Wolfgang & Happy von der Steyrer Volksbühne (Einkaufszentrum Bahnhofstraße).



Traditionelles Countryfest mit Lewis Nidermann & Band am Sonntag, 24. Juni, von 17.30 – 19 Uhr auf der Rathausbühne (S-Box der Sparkasse Steyr).



Malen, Töpfern und viele lustige Spiele mit den Kinderfreunden in der "Kinderzone" Stadtplatzmitte.

Veranstaltungen des Eltern-Kind-Zentrums

Donnerstag, 17. Mai, 15 Uhr: INFO-NACHMITTAG Ismakologie. - E. Salat. - Entspannungsübungen für Kinder und Erwachsene (mit Kinderbetreuung).

Dienstag, 22. Mai, 9 Uhr: ELTERN BASTELN MUSIKINSTRUMENTE - G. SCHMID. - 2 Treffen (mit Kinderbetreuung).

Mittwoch, 23. Mai, 15 Uhr: SPIELE IN DER NATUR (ab 3 Jahren) - M. Holzer (gemeinsame Veranstaltung mit dem Institut für angewandte Umwelterziehung).

Freitag, 25. Mai, 17 Uhr: Dresdner Puppenbühne spielt "DER GOLDSCHATZ IN DER MÜHLE" - ab 4 Jahren (gemeinsame Veranstaltung mit dem Bildungszentrum Dominikanerhaus). - Ort: Dominikanerhaus.

Montag, 28. Mai, 9.30 Uhr: ELTERN-KIND-TURNEN (AB 3 JAHREN) - M. Priesner, 4 Treffen.

Dienstag, 12. Juni, 9.30 Uhr: ELTERNTREFF für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr - H. Morgan, E. Oser.

Donnerstag, 21. Juni, 15 Uhr: INFO-NACHMITTAG - "Chemie im Kinderzimmer". - Berater der Umweltberatungsstelle Kirchdorf (mit Kinderbetreuung).

Veranstaltungsort: Promenade 8, Tel. 28426. Für alle Veranstaltungen bitte rechtzeitig anmelden.



Coca-Cola-Open-Air-Konzert beim Neutor mit Musikgruppen aus dem In- und Ausland.

Kunstschniede und Metallplastiker der HTL Steyr stellen aus

Seit September 1988 ist die Fachschule für Kunsthantwerk (ehemals Fachschule für gestaltendes Metallhandwerk) an der HTL Steyr um einen Ausbildungszweig reicher geworden. Neben "Gold- und Silberschmieden" und "Graveuren und Gürtlern" bildet die Schule nun auch "Kunstschniede und Metallplastiker" aus.

Diese neue Ausbildung soll einerseits dem Bedarf an qualifizierter Ausbildung künftiger Betriebsnachfolger im Metallgewerbe Rechnung tragen, andererseits durch Vermittlung profunder Kenntnisse traditioneller Techniken und neuer Technologien Kunsthantwerker heranbilden, die sowohl als Restauratoren als auch als zeitgenössische Metallgestalter einsetzbar sind.

So wie in den anderen Ausbildungszweigen der Fachschule für Kunsthantwerk entspricht auch hier der erfolgreiche Abschluß in vollem Maß der Lehrabschlußprüfung des Schmieds und Metalldrückers.

In der Zeit vom 14. - 23. Mai stellt sich nun dieser neue Ausbildungszweig der Öffentlichkeit vor. Das Kulturamt der Stadt Steyr veranstaltet in Zusammenarbeit mit der VKB Steyr eine Ausstellung in den Räumen der VKB im Bummerlhaus, Stadtplatz 32. Unter dem Titel "Kunstschniede - Erwartung und Möglichkeiten" zeigen Lehrer und Schüler der ersten und zweiten Klassen eine Auswahl ihrer Arbeiten. Öffnungszeiten: Mo - Sa 10 - 12 Uhr; Mo - Do 14 - 16 Uhr.

GOLDANKAUF in Steyr

sofort Bargeld für Ringe, Schmuck, Münzen, Zahngold

Ankaufstelle:
„INKA“-Teehaus, Grünmarkt 24
(neben Museum)
Lichtbildausweis mitbringen

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch erfahrene Fachkräfte. Über 200mal in Deutschland, Österreich und USA.

Steyr, Berggasse 9,
Tel. (0 72 52) 25 1 58
Anmeldung und Beratung
Montag bis Freitag
15 bis 17.30 Uhr

ab S 60,-

Orchesterkonzert in der Pfarrkirche St. Michael

Die Gesellschaft der Musikfreunde Steyr, unterstützt durch das Kulturamt der Stadt Steyr, veranstaltete am 28. April ein Konzert mit Werken von J. Haydn und W. A. Mozart. Das Orchester, bestehend aus 39 Musikern in der klassischen Besetzung, konnte unter Führung von Gerald Reiter eine beachtenswerte Leistung erbringen. Gewissenhafte Vorbereitung war stets zu spüren, die Verständigung zwischen Musikern und Dirigent war vorbildlich, dessen Zeichengebung klar, präzise und diszipliniert. Der Klang des vollen Orchesters war beeindruckend, in einzelnen Solostellen konnten sich die betreffenden Musiker (Flöte, Klarinette, Hörner) besonders hervortun. Leider wurde der musikalische Eindruck in den vorderen Sitzreihen durch einen zu starken Nachhall empfindlich gestört. Diesem Umstand wäre in Hinkunft Rechnung zu tragen.

Das Programm wurde mit der Ouvertüre zur Oper "Titus" von W. A. Mozart eingeleitet. 1791 für Prag komponiert, wurde diese Opera seria zum musikalischen Höhepunkt der Krönungsfeierlichkeiten für Leopold II. Die Würde des Anlasses und der Inhalt der Oper werden durch die festliche Konzeption der Ouvertüre hinreichend dokumentiert. Das Orchester musizierte eindrucksvoll.

Es folgte das Trompetenkonzert von J. Haydn aus dem Jahre 1796. Als Solist stellte sich erstmals in Steyr Gottfried Gindlhuber vor. Der schöne, weiche Ton des Instruments und die ausgezeichnete Technik des Bläsers ergaben in Summe eine prachtvolle Wiedergabe des melodiösen dreisätzigen Werkes, wobei der Mittelsatz besonders schön erklang. Das Rondo wurde zum schmissigen Ausklang. Das Orchester begleitete gut angepaßt und homogen.

Mit der Sinfonie KV 550 in g-Moll von Mozart, der mittleren der 1788 geschriebenen Trias und zugleich letzten Werke dieser Art konnte sich das Ensemble nochmals bestens in Szene setzen. Die werkgetreue, tempogerechte Wiedergabe mit hörbarer Kontinuität zwischen den vier Sätzen ist das Hauptverdienst des Dirigenten, wurde aber nur ermöglicht durch die bedingungslose Bereitschaft des gesamten Klangkörpers, der den musikalischen Erfolg brachte. Die zahlreichen Zuhörer bekundeten ihre Freude an diesem eindrucksvollen Konzert durch entsprechenden Beifall. Eine Wiederholung der Ouvertüre als Zugabe beendete den beglückenden Konzertabend. J. Fr.

WOHNUNGS-TAUSCH-ANZEIGER

Auf vielfachen Wunsch publiziert das Amtsblatt der Stadt Steyr einen Wohnungstauschanziger. Anzeigen, die hier veröffentlicht werden sollen, sind beim Pressereferat, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 209, einzubringen. Die Veröffentlichung erfolgt kostenlos. Annahmeschluß für solche Anzeigen ist jeweils der 20. des Monats für die Veröffentlichung im folgenden Monat.

Abkürzungen: Küche = K, Kochnische = Kn, Wohnküche = Wk, Zimmer = Z, Kabinett = Kb, Vorzimmer = V, Badezimmer = B, Dusche = Du, Balkon = Bk, Abstellraum = AR, Heizkosten = Hk.

Geboten wird:

1 Z, Wk, V, B, Bk,
mtl. Miete S
1.700,- inkl. Hk.
-
Auskunft: Tel.
621562.

2 Z, V, B, Kn, insgesamt 43 m² auf der Ennsleite, mtl. Miete S 1.600,- inkl. Hk und Bk.
-
Auskunft: Tel.
27561.

2 Z, K, V, B, Bk,
insgesamt 54 m²,
mtl. Miete S 2.800,- inkl. Bk.
-
Auskunft: Resthofstraße 90/1, Frau Thoma.

2 Z, K, B, V, insgesamt 52 m², mtl. Miete S 870,- inkl. Bk.
-
Auskunft: Tel.
28165 ab 18 Uhr.

Gesucht wird:
3-Raum-Wohnung,
mtl. Miete bis maximal S 4.000,-.

Größere Wohnung.

3- bis 4-Raumwohnung, möglichst im Resthof ohne Ablöse, Miete bis maximal S 4.000,-.

3-Raum-Wohnung,
Miete bis maximal S 2.000,-.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Reinhard SCHACHERN erteilt am Donnerstag, 31. Mai, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.



Kunstschniede K. TUMA
4441 Behamberg, Tel. 0 72 52 / 64 8 73
Kunstschniedearbeiten – Restaurationen – Metallplastiken

Steyrer Blumen- schmuck- aktion 1990

Aufgrund des großen Erfolges im Jahre 1989 wird auch heuer wiederum eine Blumenschmuckaktion durchgeführt. Bewertet werden: Siedlungshäuser, Wohnbauten (Wohnungen), Geschäftslokale und öffentliche Bauten.

Als Kriterien gelten der Anbau der Blumen an den Fenstern und Balkonen, Pflanzenwahl nach Sorte und Farbe, Pflegezustand, Zustand des Rasens, der Blumenbeete, der Sträucher und Rosen sowie die Einfriedung.

Die Bewertung wird im Juli stattfinden und von Sachverständigen des Siedlerverbandes sowie der Stadtgärtnerei vorgenommen.

Zur Unterstützung dieser Aktion haben sich die Steyrer Erwerbsgärtner Angerer, Antengruber, Mursch, Hofstätter, Lederhiller und Halbartschlager bereit erklärt, einen Preisnachlaß von zehn Prozent bei Abgabe des Teilnahmescheines zu gewähren. Sollten Sie interessiert sein, an der Blumenschmuckaktion teilzunehmen, werden Sie ersucht, den Teilnahmeschein herauszulösen und entsprechend anzukreuzen. Dieser ist bis spätestens 15. Juni entweder beim Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Stadtgärtnerei, Blumauergasse 3, oder, wenn Sie die Unterstützungsaktion der Steyrer Gärtner in Anspruch nehmen wollen, bei dem jeweiligen Gartenbaubetrieb ordnungsgemäß ausgefüllt abzugeben. Für die Sieger der einzelnen Bewertungsgruppen stehen Sachpreise zur Verfügung.

Alttextilien-Sammlung im gesamten Stadtgebiet

Aufgrund der weltweiten Schwierigkeiten auf den Altstoffmärkten muß das Rote Kreuz die Alttextilien-Sammlung einstellen. Um die Sammelbereitschaft der Bevölkerung zu erhalten und um die beträchtlichen Mengen von Alttextilien aus Oberösterreich dennoch zu verwerten, wird die heurige Sammlung durch

das Landesabfallverwertungsunternehmen durchgeführt. Die Steyrer Bevölkerung wird aufgerufen, die Alttextilien in den Sammelsäcken, die Ende Mai an jeden Haushalt verteilt werden, am Samstag, 16. Juni, vor der Haustür bereitzustellen.

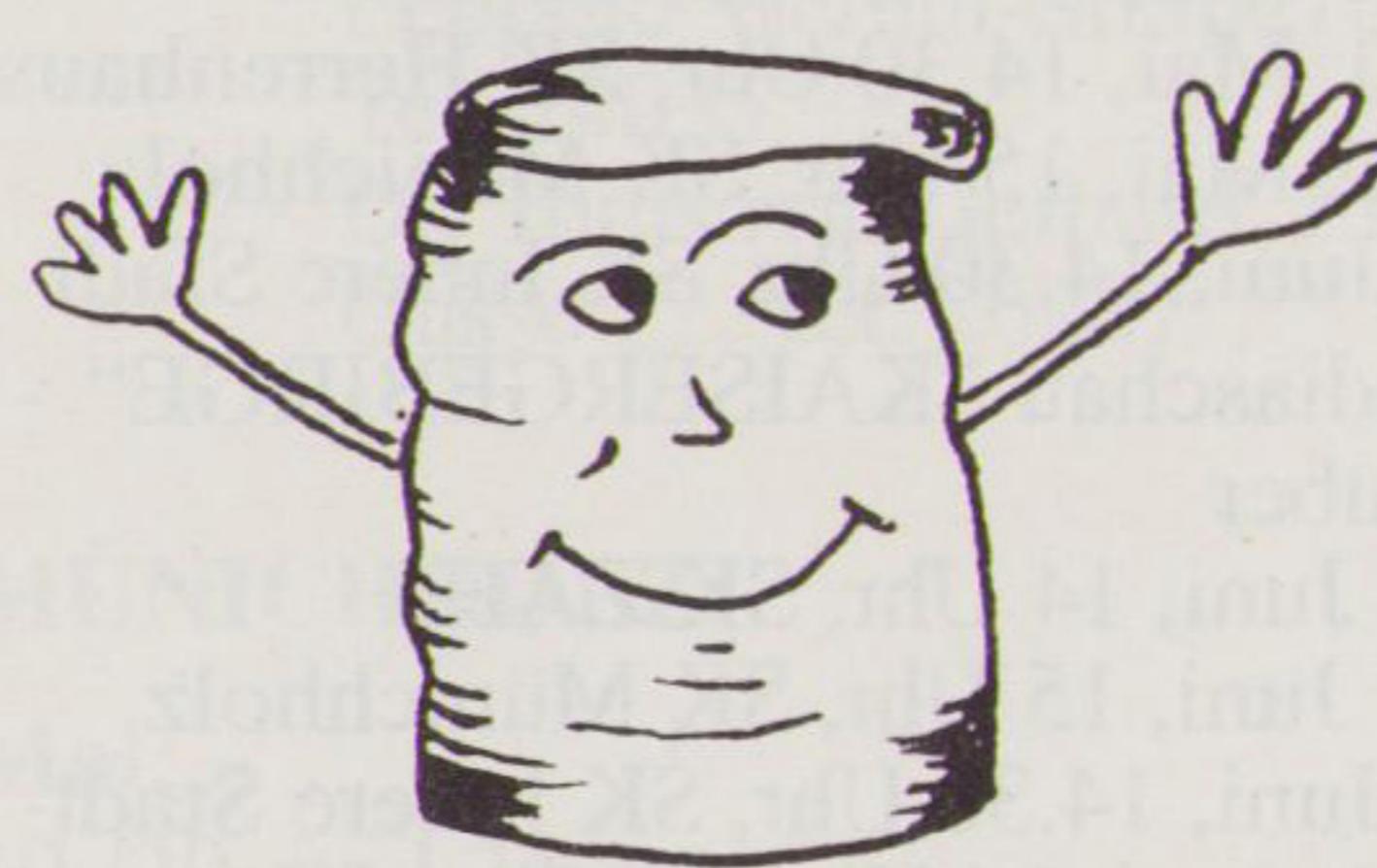
**Nur Altrohstoffe von guter Qualität sind wirklich verwertbar!
Beachten Sie daher:**

Bitte ja:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Unterwäsche jeder Art
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett

Bitte nein:

- nasse Textilien
- aussortierte Ware, z. B. von Flohmärkten
- Gürtel, Schuhe, Taschen
- Matratzen, Teppiche
- Industrie- und Schneidereiabfälle
- Kinderspielzeug, Elektrogeräte



Teilnahmeschein für die Blumenschmuckaktion 1990

Name in Blockschrift

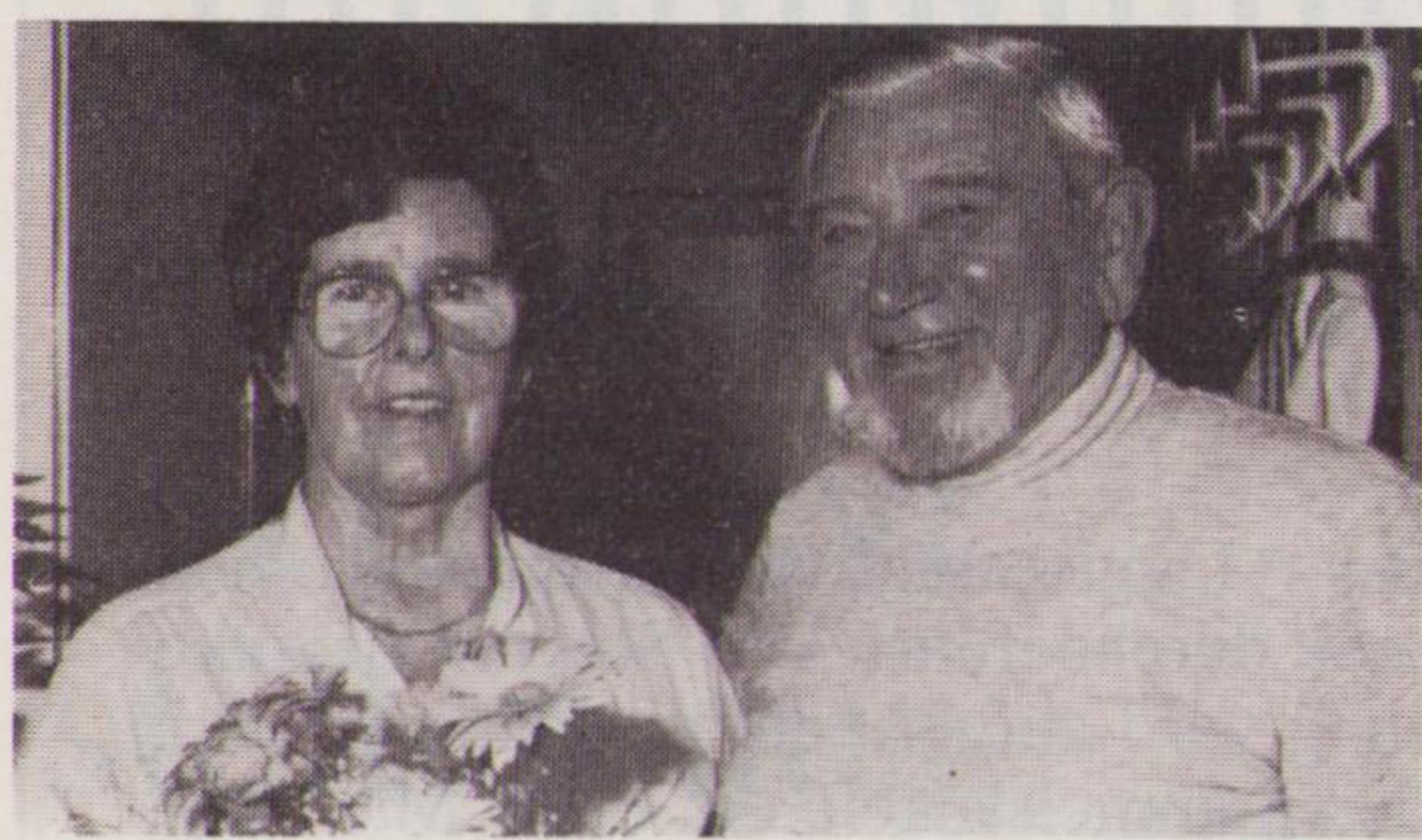
1. Siedlungshäuser
2. Wohnbauten (Wohnungen)
3. Geschäftslokale und öffentliche Bauten

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Adresse in Blockschrift

(Unterschrift)

Goldene Hochzeit feierten:



Frau Gertrude und Herr Max Zitzmann,
Bogenhausstraße 10



Frau Maria und Herr Heinrich Kerschbaumer, Schumannstraße 22



Frau Maria und Herr Rudolf Mühlhölzl,
Schosserstraße 3/3



Frau Wilhelmine und Herr Ernst Sieder,
Sudetenstraße 23



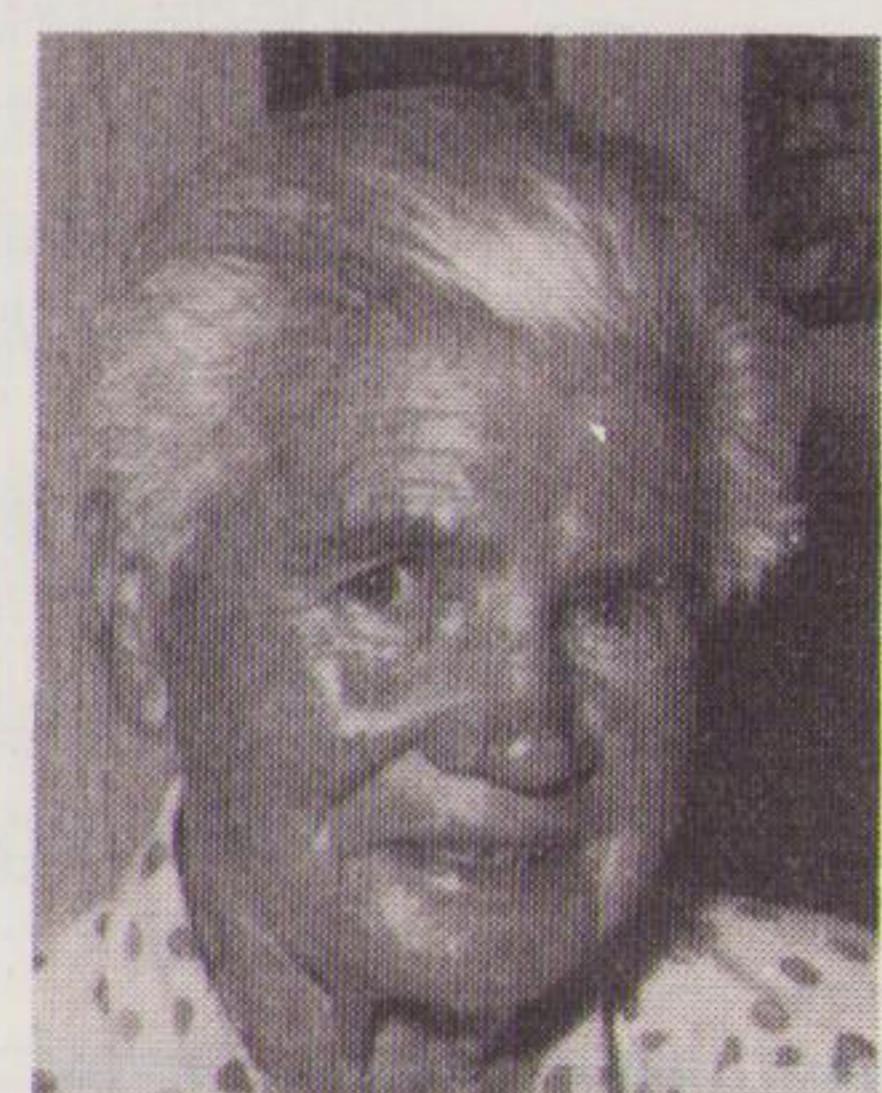
97. GEBURTSTAG
FEIERTE:
Frau Maria Schreiner, Berggasse 1



95. GEBURTSTAG
FEIERTE:
Frau Juliane Kirholzer, Resthofstraße 56



90. GEBURTSTAG
FEIERTEN:
Frau Angela Burkhardt, Hanuschstraße 1 (ZAH)



Frau Juliane Fuchs,
Christkindlweg 50

Fotos: Kranzmayr

Englisch für Kinder an der Volkshochschule

Die Volkshochschule der Stadt Steyr hat im Frühjahrssemester 1990 erstmals den Versuch gewagt, einen Englischkurs für Kinder im Alter von 5 bis 8 und von 8 bis 11 Jahren anzubieten. Das Echo auf diesen Kurs war überwältigend. Schon drei Wochen vor Beginn der Anmeldezeit wurde das Büro der Volkshochschule mit Telefonanrufern bombardiert. Das Ergebnis waren 10 Kurse mit 113 Kindern. Davon finden allein 7 Kurse in den Kindergarten statt. Dies war vor allem durch die tatkräftige Mithilfe der Oberkindergärtnerin Hermine Schachermayr möglich. Auch die Kursleiterin, Frau Anne Maria Pötz, war von diesem Erfolg überrascht. Schon nach kürzester Zeit konnten die Kinder einfache Sätze und Lieder nicht nur sprechen, sondern auch deren Inhalt und Bedeutung verstehen. Das Lernen selbst erfolgt auf spielerische Art und Weise. Die Kurse werden in Turnräumen oder in kindergerecht eingerichteten Räumen abgehalten, um die Kinder nicht in die doch steife Atmosphäre eines Klassenraumes hineinzuzwingen, und vor allem um nicht ihren Bewegungs- und Spieldrang, die ein wesentlicher Bestandteil des Kurses sind, einzuhängen.

Die Lehrmittel, spezielle Bücher und Kassetten, bezieht Frau Pötz direkt aus England, da diese im mitteleuropäischen Raum käuflich nicht zu erwerben sind. Den Lernerfolg der Kinder erklärt Frau Pötz so: "Das Lernen in diesem Kurs erfolgt ebenso wie das Erlernen der Muttersprache. Durch hören, sehen und erleben, vor allem aber mühelos.

So wie mir selbst, als junges Mädchen in London völlig auf mich alleine gestellt, Englisch zur zweiten Muttersprache wurde. Durch das tägliche Beisammensein mit zwei kleinen Buben, die ich während der Studienzeit an der Universität Cambridge betreute, und die kein einziges Wort Deutsch konnten."

Die Volkshochschule der Stadt Steyr möchte im Herbstsemester 1990 an diesen Erfolg anschließen, und wird neben dem bestehenden Englischkurs für Kinder auch einen Spanischkurs für 12- bis 15jährige anbieten. Dieser wird vor allem auf den im Urlaub benötigten Sprachschatz aufgebaut sein.

Nachrichten für Senioren

In den Seniorenclubs der Volkshochschule der Stadt Steyr finden folgende Sonderveranstaltungen statt, zu denen auch Senioren, die nicht Mitglied eines Klubs sind, eingeladen werden.

Diavortrag "NORDEUROPA - Landschaften, Siedlungen und Städte" - Prof. Josef Aichinger

Mo, 28. Mai, 14 Uhr, SK Ennsleite
Mo, 28. Mai, 16 Uhr, SK Resthof
Di, 29. Mai, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 30. Mai, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 31. Mai, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 1. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Tondiaschau "KAISERGEbirge" - Georg Huber

Mi, 6. Juni, 14 Uhr, SK ZAH
Do, 7. Juni, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 8. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
Mo, 11. Juni, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 12. Juni, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 13. Juni, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Diavortrag "SÜDEUROPA - Landschaften, Siedlungen und Städte" - Prof. Josef Aichinger

Mo, 18. Juni, 14 Uhr, SK Ennsleite
Mo, 18. Juni, 16 Uhr, SK Resthof
Di, 19. Juni, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 20. Juni, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 21. Juni, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 22. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt



Spaß mit Englisch

DAS STANDESAMT BERICHTET

Im Monat März 1990 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 124 Kindern (März 1989: 122) beurkundet. Aus Steyr stammen 35, von auswärts 89 Kinder. Ehelich geboren sind 98, unehelich 26.

17 Paare haben im Monat März 1990 die Ehe geschlossen (März 1989: 14). In 12 Fällen waren beide Teile ledig, in 5 Fällen war ein Teil geschieden. Alle Eheschließenden waren Österreicher.

62 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (März 1989: 53). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 33 (15 Männer und 18 Frauen), von auswärts stammten 29 (18 Männer und 11 Frauen). Von den Verstorbenen waren 57 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN: Theresa Pugnale, Isabella Brunmayr, Andreas Werfer, Lisa Alexandra Steinbacher, Julia Huber, Jennifer Schneider, Martin Margelik, Markus Nagler, Janine Kaliba, Romana Ainetter, Jennifer Renate Trunk, Sabrina Reiter, Sabrina Mösengruber, Lukas Sonnleitner, Katharina Magdalena Krenn, Nike Mühlbacher, Hans Jörg Pfeiffer, Armin Roland Haba, Peter Wolfgang Eisenhuber, Lisa Binder, Jessica Brunner, Karina Anna Stadler, Mario Gibley, Christoph Haider, Katarina Pfanzeltner, Markus Peter Karban, Kevin Steininger.

EHESCHLIESSUNGEN: Mag. rer. soc. oec. Helmuth Glaser und Doris Seidl; Günther Rudolf Beringer und Hanne-Lore Theresia Huber; Mustafa Delibegovic und Renate Elisabeth Schersch; Manfred Joachim Brückl und Evelin Weyand; Dr. med. univ. Oswald Graf und Mag. rer. nat. Claudia Grasser, Linz; Kurt Wizani und Herma Stockinger; Günter Wintereder und Brigitte Busenlechner, St. Gallen; Friedrich Janousk und Jadranka Seso; Patrick Lichtensteidl und Elfriede Rederer; Johann Kolm und Ingeborg Steindl; Andreas Baumgartner und Viktoria Leigep; Mario Prachstorfer und Hertrude Hirner; Robert Zeiml und Garbiele Hinterplattner; Franz Platt und Elfriede Gottinger; Christian Zweckmayr, Ternberg, und Alexandra Kefer; Peter Bauer und Manuela Huemer; Peter Mayer und Irene Baldauf; Mag. rer. nat. Reinhold Huemer und Josefa Scheiblberger, Wels; Dipl. Ing. Helmut Altendorfer und Mag. rer. soc. oec. Raphaela Keplinger.

STERBEFÄLLE: Wilhelm Postelmair, 66; Rosa Zlöbl, 75; Anton Ober, 77; Margaretha Schmid, 83; Theresia Brandstötter, 65; Maximilian Krückl, 64; Hildegard Casapiccola, 66; Anna Ließ, 76; Maria Gusenbauer, 79; Katharina Schnurpfeil, 94; Maria Nowak, 83; Maria Dusek, 89; Leopold Leeb, 86; Anna Mittenhuber, 78; Josefa Merkinger, 82; Johann Soukup, 60; Richard Müllner, 65; Hermann Pichler, 76; Maria Klein, 85; Werner Aschauer, 47; Stefan Krannawetter, 66; Anna Trippacher, 68; Anna Medizevec, 86.

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Mai/Juni 1990

STADT:

Mai:

19. Dr. Schloßbauer Gerhard, Wickhoffstraße 4, Tel. 63624
20. Dr. Pfaffenwimmer Christoph, Schluhslmayrstraße 63/1/3, Tel. 25124
24. Dr. Loidl Wolfgang, Falkenweg 8, Tel. 24082
26. Dr. Riedler Alois, Fabrikstraße 9, Tel. 66688
27. Dr. Hack-Payrleitner Ulrike, Sierninger Straße 28, Tel. 657230

Juni:

2. Dr. Holub Hugo, Reichenschwall 15, Tel. 22551
3. Dr. Pflegerl Walter, Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
4. Dr. Dicketmüller Anton, Blumauergasse 18, Tel. 27687
9. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a, Tel. 61007
10. Dr. Ludwig Roland, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260
14. Dr. Holub Hugo, Reichenschwall 15, Tel. 22551
16. Dr. Winkelströter Helmut, Leopold Werndl-Straße 16, Tel. 24035
17. Dr. Tomsovic Gerhard, Enge Gasse 17, Tel. 26287

Juni:

2./ 3. und 4.

- Dr. Lukas Vladimir, Arbeiterstraße 11, Tel. 27611
- 9./10. Dr. Kollndorfer Franz, Stadtplatz 28, Tel. 23457
14. Dr. Bruneder, Garsten, Klosterstraße 15, Tel. 27288
- 16./17. Dr. Obergottsberger Heinrich, Stadtplatz 30, Tel. 23186

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

APOTHEKENDIENST:

Mai:

4 Sa, 19., So, 20.

5 Mo, 21.

6 Di, 22.

7 Mi, 23.

1 Do, 24.

2 Fr, 25.

3 Sa, 26., So, 27.

4 Mo, 28.

5 Di, 29.

6 Mi, 30.

7 Do, 31.

Juni:

1 Fr, 1.

2 Sa, 2., So, 3.

3 Mo, 4.

4 Di, 5.

5 Mi, 6.

6 Do, 7.

7 Fr, 8.

1 Sa, 9., So, 10.

2 Mo, 11.

3 Di, 12.

4 Mi, 13.

5 Do, 14.

6 Fr, 15.

7 Sa, 16., So, 17.

MÜNICHHOLZ:

Mai:

19./20. und 24.

- Dr. Rausch Manfred, Leharstraße 1, Tel. 66201

- 26./27. Dr. Weber Gerd, Baumannstraße 4, Tel. 26592

Juni:

- 2./ 3. Dr. Urban Peter, Falkenweg 12, Tel. 27323
4. Dr. Schodermayr Michael, Harrerstraße 5, Tel. 65956
- 9./10. Dr. Weber Gerd, Baumannstraße 4, Tel. 26592
14. Dr. Urban Peter, Falkenweg 12, Tel. 27323
- 16./17. Dr. Schodermayr Michael, Harrerstraße 5, Tel. 65956

1 Hl. Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63513

2 Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 23577

3 Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63583 und

St. Berthold-Apotheke, Garsten, St. Berthold-Allee 23, Tel. 23131

4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 24482

5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 22020

6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 23522

7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62018

Alle Apotheken offen: Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr; Samstag 8 bis 12 Uhr. Nachtdienst offen: Montag bis Freitag 12.30 bis 14.30 Uhr. Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr, Nachtdienst bereit (läuten): Montag bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr, jeweils bis 8 Uhr des Folgetages (nur für dringende Fälle). Die farbigen Buchstaben bedeuten die jeweilige Nachtdienstapotheke.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Mai:

- 19./20. Dr. Hysaim Haschisch, Sierning, Neustraße 7, Tel. 07259/4255
24. Dentist Martin Kronspieß, Grünmarkt 10, Tel. 238635
- 26./27. Dentist Edwin Goldmann, Bad Hall, Bahnhofstraße 1, Tel. 07258/2858

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr, Leopold Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 25456.

JOURNAL

Wo Was Wann IN STEYR

Bis 23. 5.

**Samstag,
VKB-Bummerlhaus, Stadtplatz 32:**

Ausstellung "KUNSTSCHMIEDE - Erwartung und Möglichkeiten"

**18. 5. Freitag, 19.30 Uhr,
Bildungszentrum
Dominikanerhaus:**

KRANKHEIT UND PSYCHE - gesehen durch die Brille der Computertomographie - Dr. Andreas Pfretschner, Innsbruck.

**19. 5. Samstag, 19 Uhr,
Stadtsaal:**

ZITHERKONZERT - Ausführende: Erster Steyrer Zitherverein, Leitung: Josef Schoder. - Die Innviertler Fotzhobler

**19. 5. Samstag, 19.30 Uhr,
Michaelerkirche:**

KONZERT des Madrigalchores Steyr. - Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie in D, KV 181; Konzertante Symphonie für Violine und Viola in Es, KV 364; Große Messe in c-Moll, KV 427. - Ausführende: Christian Altenburger, Violine; Hatto Beyerle, Viola; Ildiko Szabó-Raimondi, Sopran; Gabriele Hack, Sopran; Kurt Azesberger, Tenor; Friedrich Ofner, Bass; Madrigalchor Steyr; Collegium musicum Steyr. - Leitung: Otto Sulzer.

**20. 5. Sonntag, 17 Uhr,
Stadtsaal:**

5-UHR-DISCO mit Startrack Nr. 1, Platten nach Wunsch (gemeinsam mit S-Box, Foto Kranzmayr und Reisebüro Nemetschek).

**21. 5. Montag, 19.30 Uhr,
Bildungszentrum
Dominikanerhaus:**

"WENN MIR ALLES ZUVIEL WIRD" - Univ. Doz. Prim. Dr. Werner Schöny, Linz.

**22. 5. Dienstag, 19 Uhr,
Altes Theater:**
SCHÜLERKONZERT der Landesmusikschule Steyr - Streicherklassen.

**23. 5. Mittwoch, 19 Uhr,
Stadtsaal:**
IBIZA-PARTY (gemeinsam mit S-Box, Ruefa Reisen und Paco Leone).

**23. 5. Mittwoch, 20 Uhr,
Bildungszentrum
Dominikanerhaus:**
Podiumsdiskussion: "WIE KINDERFREUNDLICH IST STEYR?"

24. - 26. 5.

**Donnerstag bis Samstag,
Museum Arbeitswelt:**

5. STEYRER JAZZTAGE. - Zu den 5. Steyrer Jazztagen lädt das Organisationskomitee mit hochkarätiger Besetzung in das Museum Arbeitswelt in Steyr. Durch die Unterstützung von Land, Stadt Steyr, Raika-Club sowie Einzelsponsoren war es möglich, internationale Interpreten zu verpflichten. Eine Mischung internationaler Größen, wie Archie SHEPP, der wieder zu einem Konzert nach Österreich kommt, Arturo SANDOVAL, momentan "der Trompeter", sowie Christian MUTHSPIEL mit OKTET-OST, wo sich 7 Jazzmusiker aus Osteuropa zu einer Klangschau zusammengefunden haben. Heimische Größen wie Karl RATZER, Peter DENK und die BRUCKNER'S Unltd runden das Programm ab. Dem Besucher werden für eine Tageskarte zwei erstklassige Konzerte geboten. Tageskarten sowie der preisgünstige Festival-Paß sind bei allen Raika-Banken, im Gasthaus



Star der 5. Steyrer Jazztage
Archie Shepp.

"Knapp am Eck" und im Museum Arbeitswelt erhältlich.

Programm:

Donnerstag, 24. 5.: Bruckner's Unlimited Linz, 20 Uhr; Arturo Sandoval & Grupo, Cuba, 22 Uhr.

Freitag, 25. 5.: Peter Denk Performenc, Steyr, 20 Uhr; Archie Shepp Quartet, USA, 22 Uhr.

Samstag, 26. 5.: Karl Ratzer & Franz Hundsberger, Wien, 20 Uhr; Christian Muthspiel's Octet-Ost, 22 Uhr.

**25. 5. Freitag, 17 Uhr,
Bildungszentrum
Dominikanerhaus:**

Dresdner Puppenbühne spielt: "DER GOLDSCHATZ IN DER MÜHLE" - Kaspar überlistet den Teufel.

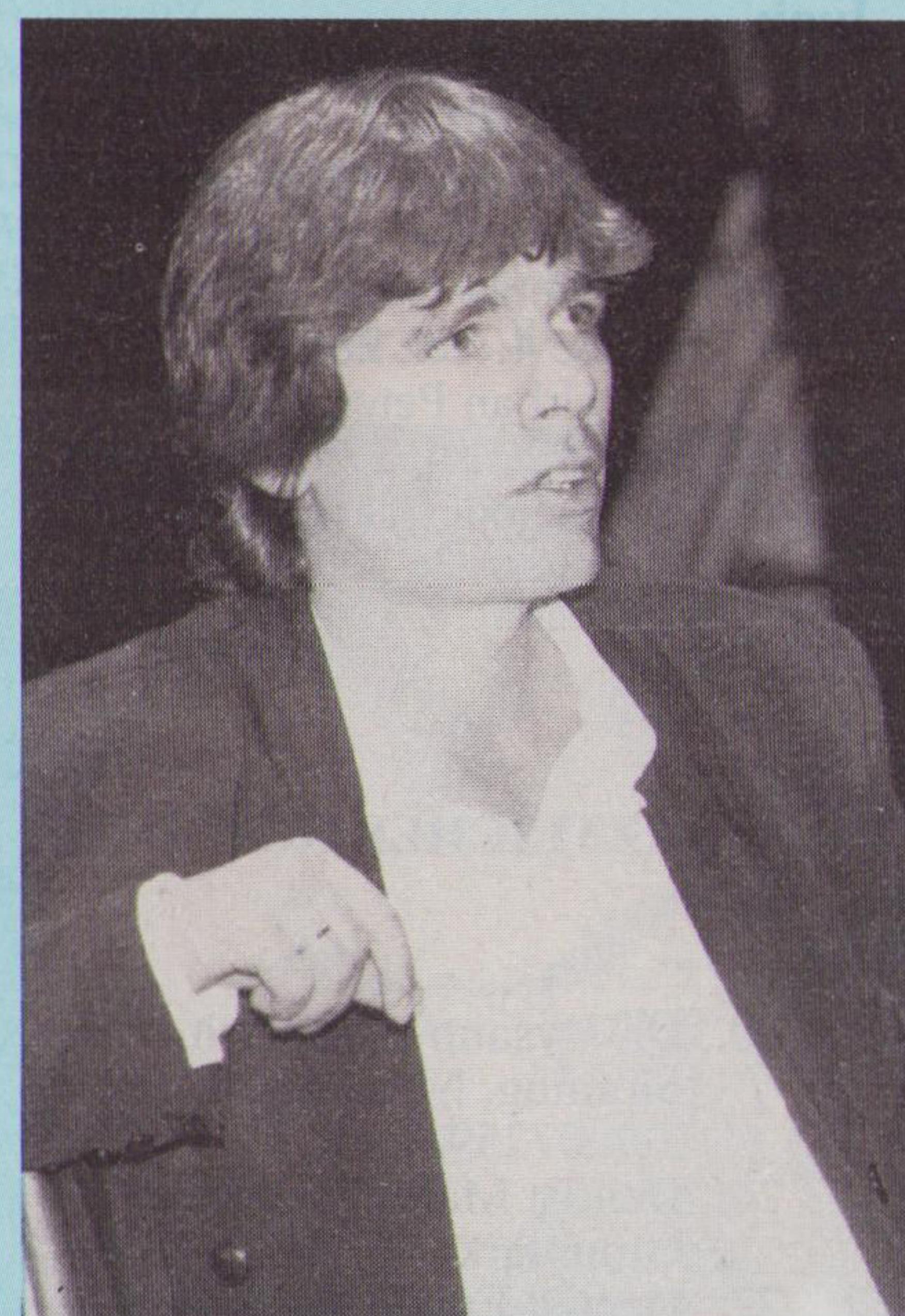
**26. 5. Samstag, 14 Uhr,
Altes Theater:**

Leobner Märchenensemble: "PRINZESSIN AUF DER ERBSE" - Märchen von Hans-Christian Andersen.

**26. 5. Samstag, 9 - 18 Uhr,
VKB-Bummerlhaus:**
BONSAI-AUSSTELLUNG.

**26. 5. Samstag, 9 - 18 Uhr,
Bildungszentrum
Dominikanerhaus:**
EHEVORBEREITUNG AKTIV.

**26. 5. Samstag, 19.30 Uhr
Schloß Rosenegg:**
KONZERT des Berliner Ensembles QUODLIBET mit Werken von Christia-



Thomas Baum liest am 29. Mai im alten Theater.
Foto: Ortner

ne Hossfeld, Flöte. - Werke von Mozart, Schubert, Roussel und Schnittke.

**29. 5. Dienstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater:**

Lesung THOMAS BAUM - Erfolgsautor von "Rauhe Zeiten".

30. 5. - 22. 6.

**Raiffeisenbank Garsten-Steyr,
Stadtplatz 46:**

AUSSTELLUNG von Mitgliedern der Kunstgruppe Steyr - Rudolf Kallaschek und Friedrich Peneder.

**2. 6. Samstag, 20 Uhr,
Stadtsaal:**

Kabarett "THE BEST OF H. P. HEINZL". (Eintritt: S 160,-/180,-) Karten sind im Kulturamt Steyr, Foto Hartlauer und allen Raiffeisenbanken erhältlich.

**5. 6. Dienstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater:**

CHAGALL-COLLAGE. - Texte von Angelica Schütz, Lieder des Ensembles "10 Saiten - 1 Bogen" - Chagall-Gemälde in Großprojektion als meditativer Hintergrund.

**7. 6. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadttheater:**

Gastspiel des Landestheaters Linz: "OBERON" - romantische Oper von Carl Maria von Weber. - Abonnement I - Gr. A und B und Freiverkauf - Eintrittskarten sind ab 1. 6. an der Kasse des Stadttheaters erhältlich.

Oberon und Titania sind in Streit geraten: Gibt es wirklich ein treues Liebespaar? Puck weiß Rat: Hüon von Bordeaux und Rezia, Tochter des Kalifen von Bagdad, könnten die Probe bestehen. Aber Hüon hat den Sohn Karls des Großen im Zweikampf erschlagen, und Rezia soll gerade mit dem ungeliebten Babekan vermählt werden. Hüon und Rezia überwinden alle Schwierigkeiten - dank der Hilfe der Geister.

Webers "Oberon"-Partitur schöpft voll aus dem Geist der Romantik. Entsprechend den verschiedenen Schauplätzen, dem Wunderreich der Elfen und Geister, der orientalischen Folklore und der mittelalterlichen Ritterwelt, setzt der Komponist seine Tonfarben ein.

**8. 6. Freitag, 14 Uhr,
Altes Theater:**

Hohnsteiner Puppentheater "DIE ABENTEUER DES KLEINEN TIGERS" - Stück für Kinder ab 3 Jahren.

**9. 6. Samstag, 19.30 Uhr,
Stadtsaal:**

Konzert der KÄRNTNER SÄNGER-RUNDE STEYR.

**10. 6. Sonntag, 17 Uhr,
Stadtsaal:**

5-UHR-DISCO - Startrack Nr. 1 - Platten nach Wunsch (gemeinsam mit S-Box und EBG Steyr).

**10. 6. Sonntag, 17 Uhr,
Schloß Rosenegg:**

CHORKONZERT - College of Palm Desert/California. - Leitung: Dr. Norman.

**11. 6. Montag, 19.30 Uhr,
Altes Theater:**

KLAVIERABEND KLAUS LEUTGEB. - Kammerkonzert-Abonnement und Freiverkauf. Programm: Schuberts "Wanderer-Fantasie", Haydn, Beethoven.

**15. 6. Freitag, 19.30 Uhr,
Schloß Rosenegg:**

KONZERT ISABELLA ERNST - Gitarre und Laute, Renaissancemusik.

**19. 6. Dienstag, 19 Uhr,
Altes Theater:**

SCHÜLERKONZERT der Landesmusikschule Steyr - Flötenklasse, Singschule, Gitarreklassen.



Super-Eckzinsbuch

jederzeit verfügbar wie
das normale Eckzinsbuch

aber netto fast

50% mehr Zinsen



4-Monats-Sparbuch

- kurz binden
- und dafür noch höhere Zinsen kassieren

4400 Steyr, Stadtplatz 9, Tel. (07252) 23 3 38 (mit Bankomat)
4405 Steyr-Münichholz, Hans Wagner-Straße 8, Tel. (07252) 66 4 13

**Initiativ
für Sie!**

*Kommen Sie zu uns!
Wir haben immer
ein Angebot für Sie!*



BANK FÜR ARBEIT UND WIRTSCHAFT

Die nette Atmosphäre.



Einkaufen nach Lust und Laune. Die große Auswahl genießen und sich gemütlich auf einen Kaffee oder einen guten Schluck und ein Plauscherl zusammensetzen. Die Innenstadtgastronomen erfüllen Ihnen gerne jeden Herzenswunsch. Die Steyrer Innenstadtkaufleute laden Sie recht herzlich zum gemütlichen Einkaufbummel ein.



Die besten Geschäfte.

Die folgenden Geschäfte sind alle Mitglieder des Vereins Treffpunkt-Altstadt-Steyr.

**Sie garantieren größte Auswahl, beste Qualität, günstige Preise,
gepflegte Gastlichkeit und beste Beratung.**

Enge Gasse

Parfümerie Mayr
Gazelle - Wäsche und Strümpfe
Kleiderhaus Haubeneder - Damenmoden
Kleiderhaus Haubeneder - Herrenmoden
Bucsek Josef - Hüte-Taschen-Brautkleider

Stadtplatz

Schuhhaus Baumgartner
Hartlauer - Foto-Bücher-Schallplatten-EDV
Fenzl - Drogerie-Parfümerie-Reformhaus
Döberl Gunther - Mode-Pelze-Hüte
Donau-Versicherung
Kleider Bauer
Haslinger Rudolf - Textilien-Stoffe
Sparkasse Steyr
Fleischhauerei Schodl
Fenzl-Optik
Hotel-Restaurant Mader
Büromaschinen Bichler
Tschikeria Tabak-Trafik Ing. Hack
"Oberösterreichische" Versicherung
Bräunungsstudio M. Balak
Raiffeisenbank Garsten-Steyr

Grünmarkt

Jo-Jo Kindermode
Champion - Junge Mode
Mexx - Textil-Mode und Cafe
Schuhmode La Scarpa - Vera Koller
Sporthaus Gollner

Pfarrgasse

Trachtenmode Hübel
Cafe NA UND - Mario Hübel
Stoff aktuell - Erika Rauch

Enge Gasse

Blue Joe - Jeanssalon
Stigler & Co - Seidenblumen und Geschenkartikel
Yves Rocher - Kosmetik
Fleischhauerei Zellinger
Blumen-Schatz
Schatz-Kistl
Fenzl-Optik
Porzellanhaus Tillian - Geschirr-Haushaltswaren
Kleiderhaus Halbemer - Damenmoden
Friseur und Parfümerie Meidl
"Daniela"-Schmuck Fitschek
Spielzeugecke Leitner
Halbemer - Herrenmode und Wäsche

Stadtplatz

Cafe-Konditorei Schmidt
Fischer Carl - Textilien und Stoffe
Stadtapotheke Mr. Bernhauer
BAWAG-Bank
Bäckerei Fröhlich
Arabia-Mokkastuben Langer
Nähmaschinen und Stoffe Pfeiffer
Gazelle - Wäsche und Strümpfe
Bäckerei Rieß
Schuhhaus Unterberger
Weinhaus Schenkenfelder
Gröger H. u. R. - Uhren und Schmuck
Bank für OÖ. und Salzburg
Friseursalon Helmut Merda
Fahrschule Ing. Helmut Steininger
Imbißstand Weissengruber
CA-Creditanstalt-Bankverein
Fotostudio Mehwald - Zeilinger H.
Landesverlag - Bücher-Papier-Schreibwaren
Imbißstand Migschitz
Gasthof Köckinger
Pizzeria-Cafe Verona
Boutique Lisa - Exklusive Wäsche
Boutique Madness - Textil-Mode

Grünmarkt

Textilhaus CASA MODA - Schmidtmayr
Marchand-Moden

Pfarrgasse

"Spinnradl" - Wollfachgeschäft
Goldschmiedeatelier Ditz
Spielwaren Horst Hummer
Rauchfangkehrer Klaus Jansky
Gasthof-Restaurant Schwechater Hof

INHALT

Ehrenring der Stadt für Leopold Wippersberger und Hans Zöchling	4
7 Mill. S aus Gemeindebudget für Sonderwohnbauprogramm	5
Erdgas für Gleink und Gründbergsiedlung	5
2,8 Mill. S für Straßen und Gehsteige	5
Neuer Kultur-Radweg Linz-Steyr-Wels	6
40 Jahre Volkshochschule Steyr	7
Vorrang für familiengerechten Wohnbau	12
2000 Pflanzen in Biotop auf Stausee gesetzt	13

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus.

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon: 24 4 03, FS: 28139, Telefax 28 3 86

Hersteller: Gutenberg-Werberring Gesellschaft m.b.H., 4020 Linz, Anastasius-Grün-Straße 6.

Verlagsort Steyr, Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 25 7 11 / 231.

DVR: 0001090

Titelfoto: Hartlauer



Bürgermeister Heinrich Schwarz empfing am 30. April im Rathaus den neuen Trainer von SK Mibag Vorwärts, Otto Baric, und hieß ihn namens der Stadt herzlich in Steyr willkommen. Als Gastgeschenk überreichte ihm Schwarz Manschettenknöpfe mit dem Steyrer Panther und wünschte sich vom neuen Trainer, daß dieser Vorwärts mit "Panthersprung" wieder in die oberste Spielklasse bringe. Im Bild (v. l.): Sportreferent Vizebürgermeister Leithenmayr, Vorwärtsobmann Radelpäck, Bürgermeister Schwarz, Otto Baric, Vorwärts-Präsident Landesrat Ing. Reichl, OAR Obrist vom Sportreferat der Stadt.

Foto: Hartlauer

Lehrerkonzert der Landesmusikschule Steyr

Landesmusikschule und Kulturamt der Stadt Steyr veranstalteten am 24. April im Alten Theater ein Konzert, in dem Musik aus drei Jahrhunderten durch Lehrer musiziert wurde. Der Direktor der Schule, Gerald Reiter, gab vor Beginn kurze Daten über die Mitwirkenden bekannt, wobei interessante Details zutage traten betreffend Herkunft und Studiengang.

Mit einer Sonate a-Moll für Alt-Blockflöte und Gitarre von G. F. Händel wurde begonnen. Monika Sattmann als Flötistin konnte sich technisch bewähren, der harte Klang des Instrumentes beeinträchtigte etwas die Wirkung des Spiels. Werner Kruglhuber beherrschte seinen Part souverän; das gute Instrument ermöglichte eindrucksvolles Musizieren. Das Zusammenspiel der beiden entsprach den Erwartungen.

Bernadette Kühberger, von Hans Martin Nitsche am Flügel perfekt begleitet, blies das Flötenkonzert in G-Dur von Johann Joachim Quantz (1697 - 1773), Hofkomponist und Flötenlehrer von Friedrich II. in Potsdam. Die Solistin bewältigte ihre Aufgabe blendend, wobei die ausgezeichnete Technik und der wohlautend schöne, weiche Ton besonders erwähnenswert sind.

Als beachtlicher Sänger konnte sich Ernst Krenmaier vorstellen. Ein großer Stimmumfang, ein kraftvoller Baß, dazu eine klare, deutliche Aussprache machten seine Vorträge hörenswert. Zwei bekannt beliebte Arien von O. Nicolai ("Als Büblein klein...") und A. Lortzing ("Fünftausend Taler") trug er mühelos vor. Auch hier war H. M. Nitsche ein einfühlsamer, sicherer Begleiter am Klavier.

Fekry Osman, aus Kairo stammend, hat F. Mendelssohn-Bartholdy gewählt. Aus dessen Violinkonzert e-Moll, op. 64, sollten es die beiden letzten Sätze sein, welche er vortragen wollte. Leider blieb es nur beim mittleren, dem überaus sangbaren und melodiösen Andante. Das gediegene Spiel des Solisten verleitete die Zuhörer zu verfrühtem Beifall, der direkte Übergang zum letzten Satz wurde damit gestört, der Geiger dankte für den Beifall und trat ab. Leider wurden viele Zuhörer um den Genuss des Allegro vivace gebracht.

Nach der Pause bekamen die Zuhörer vielleicht den schönsten Teil des Programmes zu hören. Ute Böck und Werner Kruglhuber spielten im Gitarren-Duo drei südamerikanische Stücke von Len Williams in mustergültiger Interpretation und überzeugendem Zusammenspiel, wozu die Qualität der beiden Instrumente ihren Teil zum Erfolg beitragen.

In einem modernen Tanzstück von Scott Joplin konnte sich B. Kühberger erneut in ihrem Talent bestätigen, ebenso H. M. Nitsche als einfühlsamer Begleiter.

Mit einer dreisätzigen Sonatine stellte sich H. M. Nitsche als Komponist vor. Das im Grundzug heitere Werk, mit melodischen Linien und technisch schwierigen brillanten Passagen versehen, hat stilistisch viele Beziehungen zum Impressionismus. Die mustergültige Interpretation war dem netten Stück durchaus dienlich.

Manfred Dobler, vielseitiger Lehrer für Blech-Blas-Instrumente, zeigte sein praktisches Können auf der Trompete mit der Sonatine für Trompete und Klavier des Wiener Komponisten Karl Pils. Einfache Thematik im ersten, melodische Linien im zweiten, reiche Figuration im Trompetenpart im dritten Satz kennzeichnen das Werk, in dem durchgehend der dichte, akkordliche Begleitsatz im Klavier auffällt. Auch hier bewährte sich H. Nitsche als Begleiter, während der Trompeter seine Technik, den runden Ansatz und den oft fanfarenaartigen Trompetenton, wuchtig und wirkungsvoll zur Geltung brachte.

Allen Mitwirkenden wurde lebhafter, anhaltender Beifall zuteil.

J. Fr.

SAG'S MIT WAIGLEIN ZUR FIRMUNG

GOLDHERZ 14 Kt mit Saphir, Rubin, Smaragd	statt 925,-	690,-
GOLDKETTE 14 Kt 45 cm lang	1285,-	960,-
REIHENRING 14 Kt mit Saphir, Rubin, Smaragd, Zircon	1680,-	1260,-
COLLIER "Sommerhit" mit Anhänger 45 cm lang	3690,-	2760,-
ARMBAND 14 Kt mit Anhänger 19 cm lang	1980,-	1480,-

STATT-Preis: Preisstand 31. März 1990 Angebot solange der Vorrat reicht !!!

WAIGLEIN
GOLDWAREN - UHREN - JUWELEN
STEYR, Grünmarkt 13

Erinnerung an die Vergangenheit

STEYR CHRONIK

VOR 75 JAHREN:

Am 22. Mai findet in der Stadtpfarrkirche die VEREIDIGUNG der freiwilligen Schützen statt.

Im Monat Mai 1915 gibt es in Steyr nur sieben REGENTAGE mit 51,5 mm Wasser (1914 waren es 23 Tage mit 171,1 mm). Die Berge sind mit Ausnahme nordseitiger Mulden schon schneefrei.

Die Feier der Benagelung des "EISERENNEN STEYRER PANTHERS" zugunsten der Hinterbliebenen der Gefallenen findet am 2. Mai statt. Die Preise der Nägel: Für den Panther 1 Krone, für den Schildrand 50 Heller, für den Schildgrund 20 Heller. Die Benagelung findet täglich von 5 bis 7 Uhr abends und an Sonn- und Feiertagen sowie auch am Donnerstag von 8 bis 11 Uhr statt. Ein ungenannter Spender lässt am 16. Mai in den Panther um elf Kronen Nägel einschlagen.

Zur Ehre der gefallenen Steyrer Soldaten wird am 8. Mai in der Stadtpfarrkirche eine GEDENKFEIER mit der Aufführung des Requiems von Wolfgang Amadeus Mozart veranstaltet. Die anschließende Sammlung ergibt ein Erträgnis von 1127 Kronen und 54 Heller.

Der Kaiser hat dem gefallenen Oberleutnant der Reserve, Herrn FRANZ HOFER, Eisenhändler und Gemeinderat in Steyr, in Anerkennung seines tapferen Verhaltens vor dem Feinde das Militär-Verdienstkreuz mit der Kriegsdekoration verliehen.

Bei der am 6. Mai stattgefundenen Generalversammlung des Albrecht-Dürer-Bundes (Vereinigung bildender Künstler in Wien) wurde Herr MICHAEL BLÜMELHUBER, Leiter des Meisterateliers in Steyr, zum korrespondierenden Mitglied des Bundes ernannt.

Die MUSTERUNG aller in Steyr sich aufhaltenden Landsturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1878 bis einschließlich 1890, dann der 1892, 1893 und 1894 geborenen Landsturmpflichtigen, welche nicht in der Österreichischen Waffenfabrik beschäftigt sind, findet am 31. Mai im Gasthaus "Zum Goldenen Ochsen" in Steyr statt.

VOR 40 JAHREN:

Der VERSCHÖNERUNGSVEREIN STEYR schafft 23 neue Ruhebänke an und lässt diese u. a. am Taborweg, am Ortskai, in der Lauberleiten, am Ennsdorfkai und am unteren Schiffweg aufstellen. Die Zahl der vereinseigenen Bänke erhöht sich dadurch auf 70.

In Steyr werden zwei Jubiläen feierlich begangen: "125 JAHRE STEYRER REALGYMNASIUM" und "270 JAHRE BLASMUSIK IN STEYR."

Beim Ennskraftwerk GROSSRAMING wird am 15. Mai das End-Stauziel erreicht. Infolge der optimalen Abwicklung bleibt dieser Probestau bereits endgültiger Stau. Zur Zeit läuft die Montage des ersten Maschinensatzes. Auch in Ternberg, wo 1949 der erste Generator anlief, ist wieder ein Maschinensatz in Bau.

VOR 25 JAHREN:

LANDESRAT RUDOLF KOLB (SPÖ) wird anlässlich seines altersbedingten Scheidens aus seinen öffentlichen Ämtern im Landtag offiziell verabschiedet, wobei besonders seine Verdienste um den Fremdenverkehr und seine erfolgreichen Bemühungen um den Naturschutz gewürdigt werden. Als sein Nachfolger wird der bisherige Nationalratsabgeordnete Franz Enge angelobt. Franz Enge hat in der Stadtgemeinde Steyr die Funktion eines Stadtrates bekleidet und war außerdem Obmann der sozialistischen Fraktion. Fraktionsobmann ist nunmehr Prof. Stephan Radinger. Konrad Kinzelhofer tritt die Nachfolge Enges als Stadtrat an. Neu in den Gemeinderat berufen wird der Angestelltenbetriebsrat der Steyr-Werke Franz Weiss. In Würdigung seines langjährigen Wirkens für die Stadt Steyr wird Landesrat Franz Enge mit dem "Ehrenring" der Stadt Steyr ausgezeichnet.

Der Bezirksschulinspektor von Steyrland Ludwig Stöcher wird vom Bundespräsidenten mit dem Titel "REGIERUNGSRAT" ausgezeichnet.

Der Aufsichtsrat der ENNSKRAFTWERKE AG vergibt am 7. Mai die Bauarbeiten für das Kraftwerk Garsten. 350 Bauarbeiter sollen während der zweieinhalbjährigen Bauzeit Beschäftigung finden. Das Bauvorhaben hat einen Umfang von rund dreihundert Millionen Schilling.

In Steyr wird ein PROPONENTENKO-

MITTEE gebildet, das sich mit den Problemen des Fremdenverkehrs in Steyr befassen soll.

VOR 10 JAHREN:

Aus Anlaß des Jubiläumsjahres werden die Beziehungen zwischen den Schwesternstädten Steyr und Plauen in der DDR enger geknüpft. 1978 fand eine große Steyrer Ausstellung in Plauen statt. Im Rahmen der "Plauener Tage" in Steyr, die vom 5. bis zum 10. Mai 1980 dauern, wird ein reichhaltiges kulturelles Programm geboten. Als Gäste werden der Plauener Oberbürgermeister Sachs und Botschafter Schramm begrüßt.

Im Bummerlhaus zu Steyr findet die bisher geschlossenste und umfassendste Ausstellung über die STEYRER STAHLSCHEITTKUNST statt.

Die beiden LIONS-CLUBS von Steyr setzen bemerkenswerte Aktionen. Der Lions-Club Steyr übergibt der Bezirksstelle Steyr des Roten Kreuzes einen Rettungswagen, dessen Kosten von Clubmitgliedern aufgebracht worden waren. Der Lions-Club Steyr-Innerberg übernimmt die Restaurierung der Nepomukkapelle beim Quenghof.

Der ROTARY-CLUB STEYR stiftet eine Gedenktafel im Neutor, die auf den Bau dieser Anlage vor vierhundert Jahren Bezug nimmt.

Über Vorschlag des Linzer Domkapitels ernennt Diözesan-Bischof DDr. Franz Zauner den Stadtpfarrer von Steyr Konzistorialrat JOHANN STEINBOCK zum Ehrenkanonikus.

Bald nach der Eröffnung der HALLSTATT-AUSSTELLUNG im Schloß Lamberg konnte der 50.000. Besucher begrüßt werden.

Die Restaurierung des ALten STADTTHEATERS auf der Promenade wird nach zwei Jahren Bauzeit abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 27 Millionen Schilling.



Die Berggasse um die Jahrhundertwende.

FIGURELLA – Das Schlankheitsstudio, das mit Ihnen durch dick und dünn geht!



Figurella-Inhaberin Frau Wimmer: „Ich kann gut verstehen, daß man nach einigen mißglückten Versuchen abzunehmen, aufgibt. Ich rate aber dennoch, in einem unserer Studios eine kostenlose Figuranalyse machen zu lassen. Das ist völlig kostenlos und kann doch das ganze Leben verändern – wie auch aus unserem Kurzbericht auf dieser Seite hervorgeht. Rufen Sie gleich an.“

Kaum eine Frau, die nicht schon zahlreiche Diäten, Schlankheitskuren, Wundermittel oder ähnliches versucht hat. Und meistens stand der Erfolg in krassem Gegensatz zum Aufwand und zu den Kosten, fast sicher aber zu den Erwartungen. Deshalb möchte Figurella, das größte Schlankheitsstudio Europas, nicht verschweigen, daß zum nachhaltigen Erfolg zwei Dinge unbedingt notwendig sind: Erstens der eiserne Wille, wirklich abnehmen zu wollen. Und zweitens ein echter Partner, der Ihnen während der Zeit des Abnehmens helfend mit Rat und Tat zur Seite steht.

Dieser Partner ist Ihr Figurella-Studio. Denn dort arbeitet Ihre Figurberatin, die mit Ihnen gemeinsam das individuelle Programm zum Abnehmen erstellt hat, Ihre persönlichen Figurprobleme kennt und weiß, wie man diesen zu Leibe rückt. Und nur in den Figurella-Studios wird die weltweit patentierte, auf völlig natürliche Weise funktionierende TPM-Methode angewandt, die schon Tausenden zufriedenen Frauen in ganz Europa zu einer neuen, attraktiven Figur verholfen hat.

Das Geheimnis der TPM-Methode

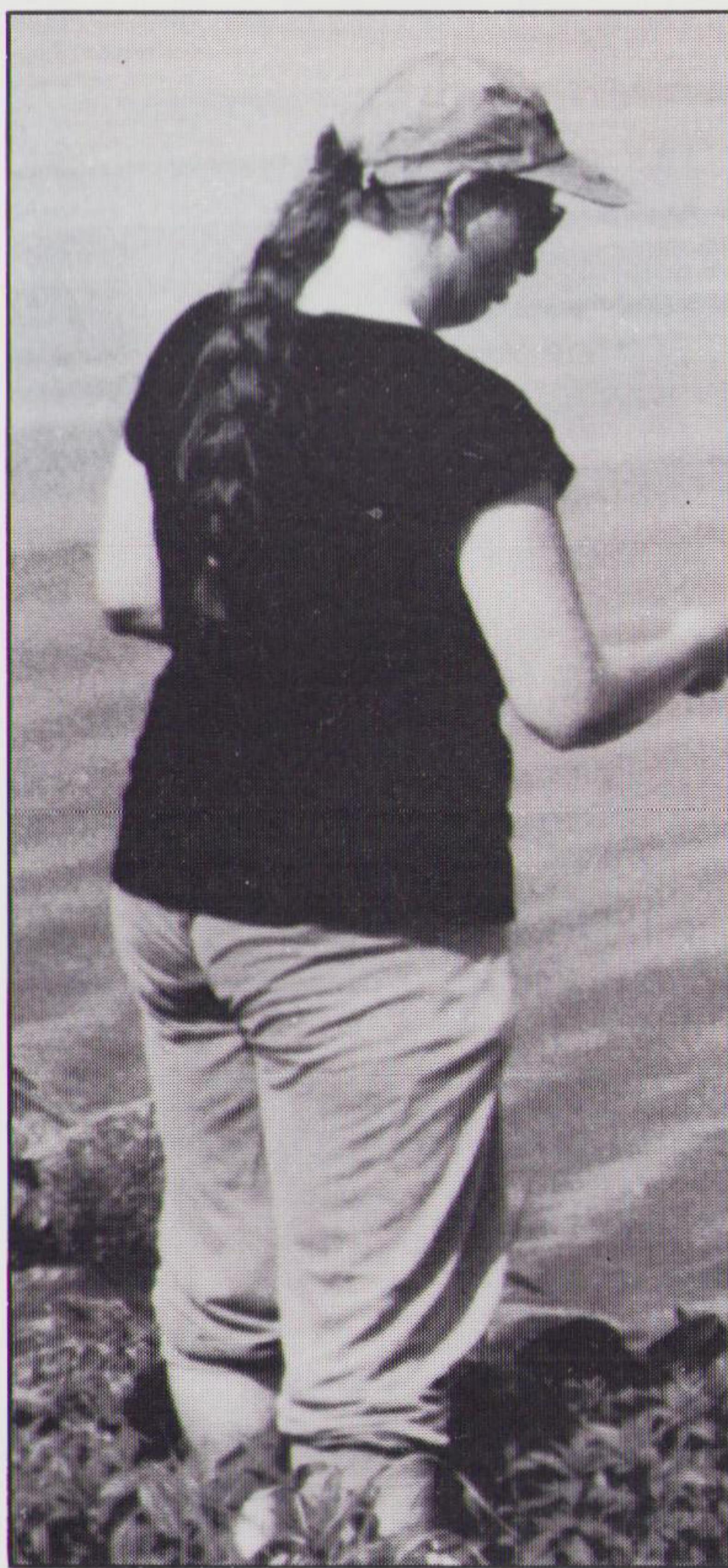
Vielleicht haben Sie schon von Figurella gehört und in den Zeitungen gelesen und sich dann gefragt, was denn das Geheimnis der sensationellen TPM-Methode ist, bei der man auf natürliche Weise im Liegen gezielt abnimmt und die exklusiv in den Figurella-Studios in ganz Europa angewendet wird.

Aus der Erkenntnis heraus, daß Hunderkuren oft nicht den gewünschten Erfolg bringen, weil viele Frauen an Stellen abnehmen, wo sie es gar nicht wünschen (etwa im Gesicht oder am Busen) und dabei zudem das Gewebe erschlafft, wurde von Wissenschaftlern und Ärzten eine völlig natürliche Methode entwickelt: Die THERMOPHYSIKALISCHE

METHODE (TPM), die tatsächlich gezieltes Abnehmen garantiert!

Durch spezielle Bewegungen, die unter Anleitung einer ausgebildeten Figurspezialistin IM LIEGEN ausgeführt werden, wird der Gewichts- und Umfangverlust auf die eigentlichen Problemstellen beschränkt (zumeist Hüfte, Bauch und Oberschenkel). Natürlich hängt der Erfolg auch vom Willen der Kundin ab, die Anweisungen unserer Figurberaterinnen zu befolgen und die Essensrichtlinien einzuhalten. Dann können wir Ihnen Ihren persönlichen Erfolg garantieren: Sollte die schriftlich festgehaltene cm-Abnahme nicht erreicht werden, dann bekommen Sie Ihr Geld zurück!

Endlich bin ich mit meiner Figur zufrieden



Vorher 80 kg

Nach meinem 3. Kind platzte ich im wahrsten Sinne des Wortes aus allen Nähten. Mit Entsetzen stellte ich fest, daß ich auf einmal Kleidergröße 44 brauchte. Tagelanges Hungern brachte mir absolut nichts, und ich sah ein, daß ich es ohne Hilfe nicht mehr schaffen würde.

Mein Entschluß zu Figurella zu gehen stand nun endgültig fest. Inzwischen habe ich 21 Kilo abgenommen und 155 cm an Körperumfang verloren (an neun Stellen gemessen). Ich habe z. B. am Bauch 16 cm, an der Hüfte 18 cm und pro Oberschenkel 14 cm abgenommen und trage jetzt Kleidergröße 36.

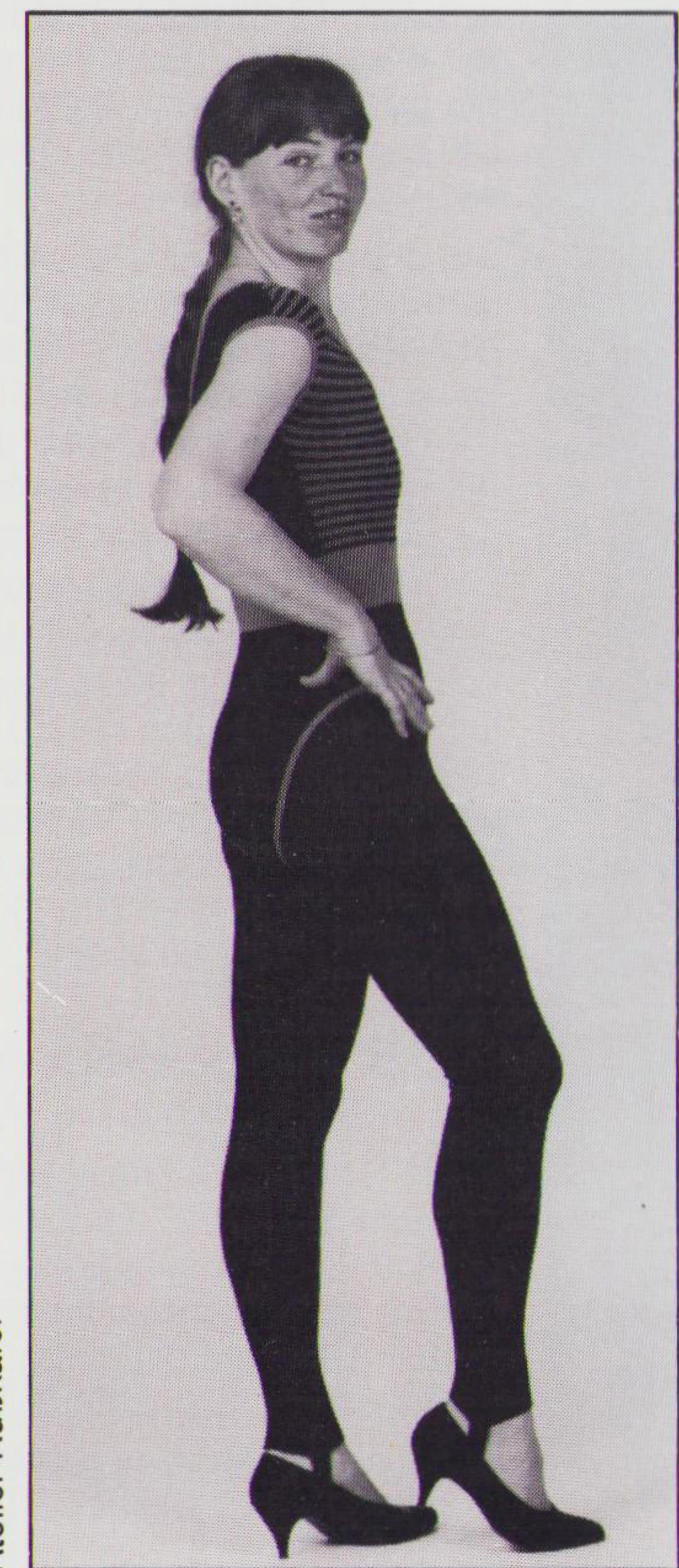
Wenn auch Sie Figurprobleme haben, dann kann ich Ihnen nur eines empfehlen, rufen Sie an bei Figurella und lassen Sie sich beraten.

Frau Baumann

Figurella



4400 Steyr
Stadtplatz 30
Tel. 0 72 52 / 25 4 12
Mo – Do 10 – 20,
Fr 10 – 16 Uhr



Atelier Rußkäfer

Nachher 59 kg